



**IzzySoft** präsentiert das

**phpVideoPro v0.9.5**

**Handbuch**

# Table of Contents

<b>Administrators Handbuch</b> .....	<b>1</b>
<u>Installation</u> .....	1
<u>Anforderungen</u> .....	1
<u>Installation</u> .....	1
<u>Updates</u> .....	2
<u>Konfiguration</u> .....	3
<u>Konfiguration</u> .....	3
<u>Spracheinstellungen</u> .....	4
<u>Medien und Filme</u> .....	4
<u>Kekse</u> .....	5
<u>IMDB</u> .....	6
<u>User Backups</u> .....	6
<u>Allgemein</u> .....	7
<u>Filter</u> .....	8
<u>Benutzer- und Session-Management</u> .....	8
<u>Benutzerverwaltung</u> .....	8
<u>Sessions verwalten</u> .....	8
<u>Übersetzungen verwalten</u> .....	9
<u>Technische Daten</u> .....	10
<u>Kategorien</u> .....	10
<u>Filmtechnische Daten</u> .....	10
<u>Disk-Typen</u> .....	10
<u>Drucker</u> .....	11
<u>PSLabel Template Management</u> .....	11
<u>LabelPacks bearbeiten</u> .....	11
<u>LabelPacks (de)installieren</u> .....	11
<u>Datenadministration</u> .....	12
<u>Backups</u> .....	12
<u>Waisen</u> .....	12
<b>Adaptierungs-Handbuch</b> .....	<b>14</b>
<u>Lokalisierung der Anwendung</u> .....	14
<u>Lokalisieren des Web-Interfaces</u> .....	14
<u>Lokalisierung der Online-Hilfe</u> .....	14
<u>Templates für die Applikation erstellen</u> .....	15
<u>Erstellen von Label-Templates</u> .....	16
<u>Benutzte Label-Systeme</u> .....	16
<u>GD Labels</u> .....	16
<u>PS Labels</u> .....	18
<b>pvptools</b> .....	<b>20</b>
<u>Installation</u> .....	20
<u>Anforderungen</u> .....	20
<u>Download</u> .....	20
<u>Installation</u> .....	20
<u>Konfiguration</u> .....	20
<u>Struktur der Konfigurationsdatei</u> .....	21
<u>Globale Konfiguration</u> .....	21
<u>Einstellungen der IMDB Updater</u> .....	21

# Table of Contents

## **pvptools**

<u>Einstellungen des Backup-Skriptes</u> .....	22
<u>Benutzerverwaltung</u> .....	22
<u>Syntax</u> .....	22
<u>Entfernen eines Benutzers</u> .....	23
<u>Backup und Restore</u> .....	23
<u>Konfiguration</u> .....	23
<u>Syntax</u> .....	23
<u>Backup</u> .....	23
<u>Wiederherstellung</u> .....	24
<u>IMDB IDs für Filme setzen</u> .....	24
<u>Funktionsweise</u> .....	24
<u>Benutzung des Skriptes</u> .....	25
<u>Fazit</u> .....	25
<u>IMDB IDs für Crew Members setzen</u> .....	25
<u>Funktionsweise</u> .....	26
<u>Benutzung des Skriptes</u> .....	26
<u>Fazit</u> .....	27
<b><u>Benutzerhandbuch</u>.....</b>	<b>28</b>
<u>Einstellungen</u> .....	28
<u>Konfiguration</u> .....	28
<u>Berechtigungen für die eigenen Datensätze</u> .....	28
<u>Benutzerkonto</u> .....	28
<u>Filter</u> .....	29
<u>Filmdaten</u> .....	29
<u>Erstellen eines neuen Datensatzes</u> .....	29
<u>Bearbeiten/Löschen/Verschieben von Datensätzen</u> .....	30
<u>Filmsuche</u> .....	31
<u>Listen</u> .....	31
<u>Etiketten und Listen drucken</u> .....	31
<u>PSLabels</u> .....	31
<u>GDLLabels</u> .....	32
<u>Listen</u> .....	32
<u>Backups verwalten</u> .....	32
<u>Backups erstellen</u> .....	32
<u>Daten wiederherstellen</u> .....	33
<b><u>Begriffe</u>.....</b>	<b>34</b>
<u>IzzySoft</u> .....	34
<u>Weitere Information</u> .....	34
<u>phpVideoPro</u> .....	34
<u>Einleitung</u> .....	34
<u>History</u> .....	34
<u>Features</u> .....	35
<u>Voraussetzungen</u> .....	35
<u>Zukunft</u> .....	35
<u>LabelPacks</u> .....	35
<u>Support</u> .....	36

# Table of Contents

## **Begriffe**

<u>Support-Methoden</u> .....	36
<u>Support Levels</u> .....	36
<u>Supportlevel auswählen</u> .....	37
<u>Unterstützung für dieses Projekt</u> .....	37
<u>BiDi Support</u> .....	37
<u>Übersetzungen</u> .....	37
<u>Label Design</u> .....	38
<u>Tester</u> .....	38

# Administrators Handbuch

Während das Benutzerhandbuch die Arbeit mit phpVideoPro beschreibt, behandelt das Administrators Manual die Einrichtung und Verwaltung der Anwendung. Das beinhaltet folgende Themen:

- AdminManual/Installation, Updates, und "das Teil ans Laufen bekommen"
- Benutzer- und Session-Verwaltung
- Administration der Daten (Backups, Aufräumen, ...)
- Translation Management (Lokalisierung der Anwendung)
- Administration der technischen Daten (Medientypen, verfügbare Tonformate, Kategorien, etc.)
- PSLabel Template Management und LabelPacks
- Konfiguration der Voreinstellungen

## Installation

### Anforderungen

phpVideoPro stellt nur wenige Anforderungen an den Server:

- einen Webserver mit Support für PHP (getestet nur mit Apache)
- PHP5 (empfohlen: PHP 5.2+ als ladbares Modul für Apache, was wiederum die einzige getestete Variante ist) mit Unterstützung für die zu verwendende Datenbank.
- Datenbank: MySQL oder PostgreSQL (ab v0.9.5 auch SQLite möglich, jedoch noch nicht voll getestet)
- IMDBPHP API im PHP `include_path`

Die meisten Linux-Distributionen erfüllen diese Voraussetzungen über ihre Paketmanager (für IMDBPHP muss dazu ggf. das IzzySoft Apt Repository IzzySoft Apt/YUM Repository mit eingebunden werden), daher sollte die Installation hier kein Problem darstellen. Unter Windows mag das ein wenig anders aussehen. Um herauszufinden, ob PHP die nötigen Module eingebunden hat, kann man sich einfach eine kleine Textdatei mit der Zeile `<?php phpinfo(); ?>` erstellen, diese in den Webbaum legen, und mit dem Browser aufzurufen. Die entsprechenden Informationen sollten nun angezeigt werden. Sieht man hingegen exakt diese Zeile, oder wird einem die Datei zum Herunterladen angeboten, ist wahrscheinlich nicht einmal PHP selbst installiert - oder zumindest nicht richtig konfiguriert.

## Installation

### Empfohlene Installationsmethode

Die beste, einfachste und auch empfohlene Methode geht über den Paketmanager der jeweiligen Linux-Distribution. Das IzzySoft APT Repository hält die dafür notwendigen RPM bzw. Debian Pakete bereit (wie man es in den eigenen Paketmanager einbindet, steht dort ebenfalls nachzulesen). Auf diese Weise werden alle Abhängigkeiten automatisch aufgelöst - und ein `apt-get install phpvideopro` bzw. `yum install phpvideopro` bringt phpVideoPro inklusive der IMDB API fertig vorkonfiguriert ins System.

Wer weder RPM noch Debian Pakete verwenden kann, muss sich entsprechend die TAR Archive (IMDBPHP und phpVideoPro) herunterladen. Diese sind dann zu entpacken, woraufhin man in das entstandene Verzeichnis wechseln und `make install` aufrufen kann - natürlich nachdem alle anderen Abhängigkeiten aufgelöst wurden. Natürlich setzt auch dieses wiederum ein Linux-System voraus.



Vorteile dieser Installationsverfahren:

- alle Dateien landen automatisch am richtigen Platz
- alles kann auf einfache Weise wieder De-Installiert werden (`apt-get remove phpvideopro`, `yum remove phpvideopro` bzw. `make uninstall`)
- bei Installation über das Paketmanagement stehen künftige Updates automatisch bereit

## Manuelle Installation

Wer die manuelle Installation vorzieht (oder keine andere Wahl hat), sollte zunächst sicherstellen, dass alle Anforderungen erfüllt sind. Dann geht es wie folgt weiter:

1. Das heruntergeladene **TAR Archive entpacken** - und zwar in ein beliebiges Verzeichnis nach Wahl. Dieses muss jedoch entweder innerhalb des Webbaums liegen, oder zumindest dorthin verlinkt bzw. mit einem Alias verfügbar gemacht sein, um vom Browser erreicht werden zu können.
2. **inc/config.sample nach inc/config.inc umbenennen** und ggf. anpassen (was allerdings auch später mit dem Wizzard (s.u.) passieren kann).
3. **Wizard starten**, indem man seinen Browser auf die Datei `setup/install/index.php` zugreifen lässt. Dies wird die Konfiguration initialisieren, und die Datenbank erstellen. Später kann der Wizzard auch verwendet werden, um ein Backup wieder einzuspielen - was man natürlich erst anlegen muss (an anderer Stelle beschrieben)
4. **Das Admin-Passwort anpassen** sollte man am Besten gleich nach Abschluss des Wizzards, um die Applikation abzusichern
5. **Weitere Absicherung der Anwendung** kann z.B. folgende Schritte beinhalten:
  - ◆ entfernen des Verzeichnisses `setup/install`, oder
  - ◆ Absicherung des `setup/install` Verzeichnisses über den Webserver (z.B. mittels einer entsprechenden `.htaccess` Datei (ein Beispiel ist im Archiv enthalten) oder Setzens entsprechender Optionen in der Webserver Konfiguration)
  - ◆ die Zugriffsberechtigungen des Verzeichnisses mit dem `chmod` Befehl anpassen (z.B. `chmod 0700 install; chown root:root install`)
6. **Zugriffsberechtigungen** für einige Verzeichnisse müssen angepasst werden:
  - ◆ `moviepic/imdb` muss für den Webserver schreibbar sein, wenn man von der IMDB auch Bilder speichern möchte
  - ◆ alle anderen Verzeichnisse müssen für den Webserver zumindest lesbar sein

Schließlich möchte man vielleicht noch zusätzliche Templates für den Label-Druck installieren - was auch aus der Applikation selbst geschehen kann, und bei der Konfiguration näher erläutert wird.

## Updates

Je nachdem, welche Art von Installation durchgeführt wurde, geht ein Update auf verschiedene Weise vonstatten:

- Mit dem Paketmanager (`apt-get update`, `yum update phpvideopro`)
- Archiv entpacken, und ein erneutes `make install`
- erneutes manuelles Kopieren aus dem neuen Archiv

In jedem Fall muss anschließend noch der Update Manager im Browser aufgerufen werden (`setup/update/index.php`), um die Datenbank zu aktualisieren.



## Konfiguration

### Websserver

Diesen müssen wir zunächst ein wenig anpassen. Sofern Apache zum Einsatz kommt, und dessen Konfiguration die Verwendung der `.htaccess` Datei ermöglicht (`AllowOverride Options` oder `AllowOverride All` für das `phpVideoPro` Verzeichnis), erledigt dies die mitgelieferte `.htaccess` Datei. Andernfalls muss manuell sichergestellt werden:

1. dass Apache die `.htaccess` Datei akzeptiert, oder
2. die entsprechenden Statements direkt in die Apache Konfiguration integriert werden, oder
3. die entsprechenden Einstellungen in der `php.ini` vorgenommen werden

Wer sich für b) oder c) entscheidet, sollte anschließend die `.htaccess` Datei entfernen (oder umbenennen), um einen **Internal Server Error (500)** zu vermeiden (dies muss dann auch nach einem Update wieder geschehen). Um bei der Entscheidung zu helfen:

- b) und c) sind geringfügig schneller/performer als a) (allerdings so geringfügig, dass es kaum jemand merken dürfte)
- a) ist flexibler: Ein eventuelles späteres Update kann sich dann auch um hier evtl. geänderte Einstellungen kümmern
- bei b) und c) muss man auch bei jedem Update wieder daran denken, die `.htaccess` Datei zu entfernen/umbenennen
- c) würde die Änderungen für **alle PHP** Anwendungen ändern, was nicht unbedingt erwünscht sein mag

Kurz gesagt: Ich empfehle Option a).

### Applikation

Die Anwendung selbst wird über ihre Web-Schnittstelle konfiguriert. Als ein Teil derselben kam ja bereits der Installations-Wizard zum Einsatz - und auch der "Update Wizzard" wurde ja bereits erwähnt. Weitere Einstellungen finden sich in der Sektion "Einstellungen" des "Admin" Menüs. Hier gemachte Änderungen können teilweise durch die "privaten Präferenzen" der einzelnen Benutzer überschrieben werden - gelten aber ansonsten zunächst für jeden neuen Benutzer, bis er dies evtl. einmal tut. Andere Einstellungen gelten generell für alle. Man sollte hier also gut unterscheiden, ob man eine systemweite Einstellung treffen (dann ist man hier richtig) - oder eine persönliche Präferenz anpassen möchte (dafür gibt es einen anderen Menüpunkt). Details zu den einzelnen Einstellungen gibt die Online-Hilfe.

## Konfiguration

Konfiguration Hier werden die Voreinstellungen für neue Benutzer sowie jene, die auch bereits angelegte Benutzer nicht anpassen können, getroffen werden. In dieses Menü gelangt man über *Admin Konfiguration*.

Die Konfigurationsseite ist in mehrere Sektionen eingeteilt: Die verfügbaren Optionen sind in Sinneinheiten gruppiert. Am rechten Rand jeder Sektionsüberschrift findet sich ein kleines Icon: Ein Klick hierauf öffnet die zugehörige Hilfeseite (Kontext-Hilfe). Um an dieser Stelle eine kleine Übersicht über die Möglichkeiten zu geben, sollen einige aufgezählt werden - für Details verweise ich wiederum auf die Online-Hilfe:

- **Spracheinstellungen:** Installieren/Aktualisieren/Entfernen von Übersetzungen, Auswahl der Default-Sprache für die Anwendung



- **Medien und Filme:** Voreinstellungen für Ton- und Videoformate sowie verwendete Medientypen
- **Kekse:** Sollen Cookies benutzt werden, welche Gültigkeitsdauer sollen sie haben, wie lange gilt eine inaktive Session als gültig
- **IMDB:** Detailliertes Setup für die IMDB API: Welche Sites sollen benutzt werden, Cache Einstellungen, welche Daten werden per Default von der IMDB übernommen
- **User Backups:** Ob und in welcher Form "einfache Benutzer" eigene Backups ihrer Daten verwalten dürfen
- **Allgemein:** Einstellungen, die in keine der anderen Rubriken gepasst haben, wie z.B. Druckereinstellungen, Templates, Labels, etc.

## Spracheinstellungen

phpVideoPro wird bereits mit Unterstützung für verschiedene Sprachen ausgeliefert. Die entsprechenden Daten werden jedoch (mit Ausnahme der Englischen Sprache) nicht automatisch in der Datenbank installiert, sondern liegen in Form von \*.sql Dateien vor. Es ist also Aufgabe des Administrators zu entscheiden, welche Sprachen in der Applikation zur Verfügung stehen sollen, und welche davon die Default-Sprache für neue (und Gast-) Benutzer sein soll.

Nicht alle Lokalisierungen sind vollständig (gern nehmen wir Aktualisierungen entgegen!). Vom Entwickler selbst gepflegt werden die Englische und die Deutsche Übersetzungen - die daher jeweils komplett sein sollten. Wird nun eine andere Lokalisierung ausgewählt, werden fehlende Übersetzungen durch die der Englischen Lokalisierung substituiert.

In dieser Sektion stehen folgende Einstellungen zur Disposition:

Einstellung	Erläuterung
<b>Nach neuen Sprachdateien suchen</b>	Weist phpVideoPro an, alle im entsprechenden Verzeichnis verfügbaren Sprachdateien zu prüfen - und deren Vorhandensein in der Datenbank zu vermerken
<b>Zusätzliche Sprache installieren</b>	Damit macht man eine Sprache/Lokalisierung für die Anwender verfügbar. Hier sind allerdings nur die Sprachen aufgeführt, die mit dem vorigen Punkt als verfügbar erkannt wurden.
<b>Übersetzungen neu einlesen</b>	Ein Punkt, der besonders nach einem Update interessant ist (für die Englische Sprache wird er während des Updates automatisch ausgeführt) - oder wenn man aus anderer Quelle eine aktualisierte Fassung einer Sprachdatei erhalten hat. Wurde hier eine Sprache ausgewählt, werden alle zugehörigen Übersetzungen zunächst aus der Datenbank gelöscht, und sodann aus der Datei neu eingelesen.
<b>Übersetzungen löschen</b>	Die Unterstützung für die hier ausgewählte Sprache wird aus der Datenbank entfernt.
<b>Primäre Sprache auswählen</b>	Die hier ausgewählte Sprache wird für "neue Besucher" als Default festgelegt. Diese Besucher können natürlich für sich selbst jederzeit eine andere der installierten Sprachen auswählen.

## Medien und Filme

Wie zu erwarten, geht es hier um Einstellungen zum Thema *Medien und Filme*. Die Spalte "Nutzer" gibt an, ob eine Einstellung von jedem Benutzer für seine Sitzungen angepasst werden kann:

Einstellung	Erläuterung	Nutzer
<b>Editierbare Medien</b>	Gedacht für die Verwaltung von Bandresten, ist dies eher ein Relikt	Nein





	aus <u>VHS</u> -Zeiten.	
<b>Leere Medien entfernen</b>	Auch wieder so ein Relikt: Wenn der letzte Film von einer Kassette gelöscht wurde, wünschte sich mancher, die Kassette einfach neu zu bespielen (und daher in der Datenbank zu belassen). Heutzutage hat man in diesem Falle eher das entsprechende Medium verschenkt, verkauft, oder anderweitig entsorgt - und diese Funktion daher aktiviert.	Nein
<b>Defaulteinstellung Etiketten-Info</b>	Wo wir gerade bei Relikten sind... Um auch die letzten 10 Minuten Bandrest noch nutzen zu können, hat mancher noch ein paar Video-Clips von MTV aufgespielt - was das Kassetten-Label eher unübersichtlich machte. Daher überhaupt die Idee, einen Eintrag nicht in selbiges zu integrieren. Heute lässt man es am besten aktiviert.	Ja
<b>Default Tonformat eines Films</b>	Je nach verwendeten Medien und Aufnahmen, gehen hier die Präferenzen stark auseinander: Aufzeichnungen vom Fernsehprogramm sind noch immer überwiegend in Stereo - Kauf-DVDs hingegen häufig in Dolby 5.1. Je nach Vorliebe macht einem die richtige Voreinstellung daher bei der Datenerfassung das Leben leichter.	Ja
<b>Default Farbformat</b>	Dito - nur dass hier i.d.R. <i>Farbe</i> die richtige Vorauswahl ist - es sei denn, jemand sammelt (fast) ausschließlich alte Filme.	Ja
<b>Default Bildschirmformat</b>	Ist heutzutage wohl fast durchweg 16:9 - sogar Laptops bekommt man fast nur noch mit derartigen Bildschirmen...	Ja
<b>Default Videonorm</b>	Länderspezifisch. In den USA wohl <i>NTSC</i> , sonst eher <i>PAL</i> .	Ja
<b>Defaulteinstellung erste Tonspur</b>	Spricht eigentlich für sich: In welcher Sprache werden die meisten gesammelten Filme sein?	Ja

## Kekse

Hier geht es um die Einstellungen für die *Cookies*:

Einstellung	Erläuterung
-------------	-------------



<b>Cookies aktivieren</b>	Soll phpVideoPro für die Speicherung Benutzer-spezifischer Einstellungen Cookies verwenden? Ist dies deaktiviert, werden selbige stattdessen in der Datenbank gespeichert.
<b>Haltbarkeitsdatum</b>	Wie lange die Kekse gültig sein sollen (nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums werden sie gelöscht). Im Spezialfall <i>Session</i> werden sie gelöscht, sobald der Benutzer seinen Browser schließt.
<b>Inaktivitäts-Timeout</b>	Eine Sicherheitseinstellung: Ist ein angemeldeter Benutzer länger als den hier angegebenen Zeitraum "inaktiv", wird die Sitzung ungültig - eine Neuansmeldung ist dann unumgänglich.

## IMDB

Hier geht es um den Umgang mit der IMDB. Diese Einstellungen haben nur dann eine Auswirkung, wenn auch die [IMDB API](#) installiert ist. Die Spalte "Nutzer" gibt wiederum an, ob eine Einstellung von jedem Benutzer für seine Sitzungen angepasst werden kann:

<b>Einstellung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Nutzer</b>
<b>Primäre IMDB Site</b>	Es gibt mittlerweile eine Reihe lokalisierter IMDB Sites - welche u.a. den Vorteil bieten, auch nach "Alternativen Filmtiteln" in der jeweiligen Landessprache suchen zu können. Die jeweilig bevorzugte "Landesversion" wird hier ausgewählt.	Ja
<b>Alternative IMDB Site</b>	Nachteil der lokalisierten Versionen ist, dass zumeist nur die "Oberfläche" (nicht aber die Inhalte) übersetzt wurde. Der Aufwand, die API auf all diese Sprachversionen anzupassen, wäre somit im Vergleich zum Nutzen einfach zu hoch. Daher benötigt die API auch eine Englische Site, die hier angegeben wird.	Ja
<b>Zu übernehmende Daten</b>	Voreinstellung für die Checkboxen auf der Ergebnisseite der IMDB Suche	Ja
<b>Suchfenster nach Datenübertragung schließen</b>	Sobald die gewünschten Daten in das Hauptfenster übertragen wurden, kann das Suchfenster geschlossen werden. Es weiter offen zu halten, ist eigentlich nur für Debug-Zwecke sinnvoll.	Ja
<b>IMDB Cache aktivieren</b>	Ein Cache ist natürlich nur dann interessant, wenn die gleiche Information mehrfach abgerufen wird. Für eine "Einzelplatz-Installation" (nur ein Benutzer, der Daten erfasst) kann man getrost darauf verzichten. Je mehr aktive Benutzer allerdings in phpVideoPro erstellt wurden, die auch aktiv ihre eigenen Daten pflegen, desto mehr macht er dann doch Sinn.	Nein
<b>IMDB Cache säubern</b>	Das "Verfallsdatum" für im Cache befindliche Dateien. Damit nicht irgendwann die Platte überläuft, werden ältere Cache-Dateien automatisch gelöscht.	Nein
<b>Cache Verzeichnis</b>	Ist der Cache aktiviert, werden die entsprechenden Daten hier abgelegt - der Webserver-Prozess benötigt somit Lese- und Schreibrechte auf diesem Verzeichnis.	Nein
<b>Cache für Abfragen nutzen</b>	Das ist ja wohl der eigentliche Sinn eines Caches. Dennoch kann man dies separat einstellen - für Debugging, oder zu Testzwecken, wenn man Probleme hier vermutet.	Nein

## User Backups

phpVideoPro verfügt über einen eigenen Backup-Mechanismus (im Kapitel [Backups](#) für den Admin separat beschrieben). Doch nicht nur der Admin kann Backups verwalten - ab Version 0.9.5 ist dies (in eingeschränktem Maße) auch dem "normalen Benutzer" möglich, natürlich nur für die eigenen Dateien, und



wenn der Admin es gestattet:

Einstellung	Erläuterung
<b>Daten herunterladen</b>	Erlaubt dem Benutzer, ein Backup der eigenen Filmdaten herunterzuladen. Dafür benötigt der Benutzer jedoch zumindest Leserechte.
<b>Backup auf dem Server</b>	Erlaubt dem Benutzer, ein Backup der eigenen Filmdaten auf dem Server anzulegen. Zusätzlich zum vom Benutzer benötigten Leserecht, muss hierfür der Webserver-Prozess jedoch auch Schreibrecht auf dem Backup-Verzeichnis haben (welches in der Konfigurationsdatei <code>inc/config.inc</code> festgelegt wurde).
<b>Backup wiederherstellen</b>	Für die Wiederherstellung von Daten aus eigenen Backups (die jedoch auch vom Admin erstellt worden sein können) benötigt der Benutzer zusätzlich die Berechtigungen zum Lesen, Löschen, sowie Hinzufügen von Daten.
<b>Backup Anzahl</b>	Wie viele Backup-Dateien maximal pro Benutzer vorgehalten werden. Bei überschreiten dieses Wertes wird die jeweils älteste Backupdatei des Benutzers entfernt.

## Allgemein

In dieser Sektion findet sich alles, was nirgendwo anders passend untergebracht werden konnte. Die Spalte "Nutzer" gibt wiederum an, ob eine Einstellung von jedem Benutzer für seine Sitzungen angepasst werden kann:

Einstellung	Erläuterung	Nutzer
<b>Template Set</b>	phpVideoPro stellt zur Anpassung des "Look-and-Feels" verschiedene Template-Sets zur Verfügung (siehe auch im <a href="#">CustomizingManual</a> bzgl. der Erstellung eigener Template-Sets). Das hier eingestellte wird als Vorgabe für neue Benutzer/Besucher verwendet.	Ja
<b>Editor</b>	Für Text-Areas (insbesondere die Kommentare der Filme) kann ein <a href="#">WYSIWYG</a> Editor zum Einsatz kommen. Die einen wird das freuen - andere mögen so etwas gar nicht. Daher lässt sich einstellen, ob dieser per Default genutzt - oder nur bei Bedarf aktiviert werden soll.	Ja
<b>Bubble-Help</b>	Sie gibt an einigen Stellen kurze Hinweise, wenn man mit der Maus über einen entsprechenden Bereich fährt. Geschmackssache - und daher lässt es sich auch abschalten.	Ja
<b>Drucker</b>	Bezieht sich auf die Ausgabe von PostScript-Daten (siehe auch <a href="#">Drucken</a> im Benutzerhandbuch, oder <a href="#">PSLabel Management</a> im Administrationshandbuch). Für eine genaue Positionierung der Labels müssen die Seitenränder des verwendeten Druckers bekannt sein. Findet man den eigenen Drucker hier nicht, kann man zunächst einen der vorhandenen Einträge probieren (nicht jeder Drucker benötigt unbedingt seine eigenen Einstellungen - so manche Drucker sind diesbezüglich kompatibel). Notfalls muss der Admin einen neuen Eintrag erstellen (der passende Eintrag findet sich im Admin-Menü).	Ja
<b>Browser/Proxy Cache</b>	Hier lässt sich definieren, ob man den Browsern der Besucher (bzw. den Proxies) erlaubt, abgerufene Daten im Cache zu halten. Ist man gerade dabei, alle Informationen gründlich zu überarbeiten, möchte man dies ggf. unterbinden.	Nein
<b>HTTP Authentication</b>	Dies ist nur interessant, wenn man phpVideoPro in eine ohnehin bereits Passwort-geschützte Site integrieren möchte. Die Applikation versucht dann, eine bestehende <i>HTTP Basic Auth</i> zu übernehmen. Voraussetzung ist hier natürlich, dass Benutzer und Passwort auf beiden Seiten übereinstimmen; wird das Passwort auf einer Seite geändert, muss es auch auf der anderen angepasst werden. Wer diese Möglichkeit nicht benötigt, lässt sie ausgeschaltet.	Nein



<b>Datensätze pro Seite</b>	Wie der Name vermuten lässt: Auf wie viele Datensätze soll die Ausgabe von Listen beschränkt werden? Als Resultat werden Listen dann entsprechend in mehrere Seiten unterteilt, durch die sich einfach navigieren lässt.	Ja
<b>Zeilen pro Seite</b>	Anders als der vorige Punkt, geht es hier um Seitenumbrüche in <u>ASCII</u> Listen, die über das Menü <i>Drucken</i> erzeugt werden.	Ja
<b>Datumsformat</b>	Bezieht sich auf die Ausgabe des Datums in den Listen.	Ja
<b>Site Info</b>	Hier kann der Administrator die Titelzeile des Browsers beeinflussen: phpVideoPro vx.x.x @ <site info> [Seite]	Nein

## Filter

Die Filtereinstellungen werden detailliert im Benutzerhandbuch beschrieben. Die Seite sieht auch identisch aus - der einzige Unterschied ist ihre Auswertung: Während die Änderungen im administrativen Bereich als Voreinstellungen für neue Benutzer/Besucher in der Datenbank gespeichert werden, landen die benutzerseitigen Einstellungen in der Regel in deren Cookies.

## Benutzer- und Session-Management

Wie bei administrativen Einstellungen zu erwarten, finden sich die hierfür benötigten Seiten im *Admin* Menü - welches wiederum nur dann sichtbar ist, wenn der angemeldete Benutzer auch über die notwendigen Berechtigungen verfügt. Es lassen sich Benutzer anlegen, bearbeiten und löschen - sowie deren Sessions einsehen und löschen, wie dieser Artikel beschreibt.

### Benutzerverwaltung

Benutzerverwaltung Um zur Benutzerverwaltung zu gelangen, ist aus dem *Admin* Menü der Punkt *Benutzerverwaltung* zu wählen (wer hätte das gedacht!). Es öffnet sich eine Übersicht, in der man unkompliziert die Berechtigungen vorhandener Benutzer bearbeiten, einen vorhandenen Benutzer löschen, oder auch einen neuen Benutzer hinzufügen kann:

- Berechtigungen ändert man durch An/Abwählen der entsprechenden Checkboxen (anschließend auf *Aktualisieren* klicken, damit die Änderungen auch durchgeführt werden)
- einen Benutzer löschen kann man durch den "Klick" auf die zugehörige "Mülltonne"
- zum Bearbeiten eines Benutzers auf den Schreibblock klicken
- einen neuen Benutzer über den Link *Benutzer hinzufügen* anlegen

Ein Klick auf den Schreibblock (oder den Link *Benutzer hinzufügen*) leitet auf eine Detailseite weiter. Hier bearbeitet man den Login, hinterlegt ggf. eine Anmerkung, vergibt die einzelnen Berechtigungen, und legt das Passwort fest (wenn der Benutzer es z.B. vergessen hat oder ein neuer angelegt werden soll). Sollen lediglich die Anmerkung oder die Berechtigungen angepasst werden, müssen die Passwort-Felder leerbleiben, damit das aktuelle Passwort beibehalten wird.

### Sessions verwalten

Session Management Über *Admin Sessions verwalten* gelangt man in die Sessionverwaltung. Hier können aktuelle (und vergangene) Sessions eingesehen (wer ist/war angemeldet?) oder auch gelöscht werden.

- Session löschen, indem man auf die zugehörige Mülltonne klickt
- Sessions bereinigen, indem man a) auf den "Löschen" Button im Feld *Beendete Sessions* klickt, oder b) eine entsprechende Tageszahl im Feld *Sitzungen älter als* einträgt, und den dazu gehörigen



Löschen Knopf betätigt (für die Benutzer, die sich ständig vergessen abzumelden)

## Übersetzungen verwalten

Erste Frage: Was gibt es bei einer Video-Verwaltungs-Software denn für Übersetzungen zu verwalten? Es geht doch wohl um Videos? Sicher. Doch [phpVideoPro](#) richtet sich ja nicht nur an englisch- oder deutschsprachige Nutzer allein. Und so unterstützt das Web-Interface freilich verschiedene Sprachen - im Prinzip so viele, wie es Sprachen gibt (vorausgesetzt, jemand macht sich die Mühe, und stellt uns die notwendigen Daten zur Verfügung).

Also kann man zunächst einmal im Menü *Admin Konfiguration* festlegen, welche Sprachen man selbst benötigt - und welche per Default für neue Benutzer (und Gäste) benutzt werden soll. Darüber hinaus kann jeder Benutzer für sich selbst in *Bearbeiten Einstellungen* entscheiden, welche Sprache er selbst bevorzugt.

Sprachauswahl Wer nun feststellt, dass einzelne Übersetzungen oder gar die Unterstützung für eine komplette gewünschte Sprache fehlen, kann selbst aktiv werden: Hinter dem Menüpunkt *Admin Übersetzungen bearbeiten* verbirgt sich nämlich tatsächlich ein Interface zur Bearbeitung derselben. Hier kann man also verbessern, ergänzen, oder gar Übersetzungen für eine neue Sprache erstellen. Selbstverständlich wäre es eine gute Idee, das Resultat dieser Arbeit auch wieder dem Projekt zur Verfügung zu stellen - damit eine spätere Version diese Übersetzungen (und natürlich einen Eintrag des Übersetzers in die "Hall of Fame") dann auch bereits enthält.

Hat man den fraglichen Menüpunkt aufgerufen, wählt man zunächst die Zielsprache aus. Zur Auswahl stehen natürlich nicht nur die Sprachen, die bereits unterstützt werden - sondern alle, die möglich wären. Wie schon zuvor gesagt, lassen sich ja auch Übersetzungen für noch nicht unterstützte Sprachen hier komfortabel anlegen. Wurde eine bereits unterstützte Sprache gewählt, so werden bereits vorhandene Übersetzungen natürlich angezeigt - andernfalls sind die "Übersetzungs-Felder" auf den folgenden Seiten natürlich noch leer...

Übersetzungen bearbeiten Wie bereits angedeutet, lassen sich also auf den folgenden Seiten die Übersetzungen bearbeiten. Für jede verwendete Phrase zeigt die Tabelle den (internen) Code, über den die Anwendung die Übersetzung identifiziert, die "originale" Übersetzung und, sofern verfügbar, auch noch einen Hinweis, wo diese Phrase verwendet wird. Nicht zu vergessen natürlich das Feld, indem man die Übersetzung für die gewählte Zielsprache bearbeiten kann.

Desweiteren sollten auch noch andere Elemente des Formulars erwähnt werden. Zunächst wäre da das "Register" am Tabellenkopf, mit dem man schnell zu der Seite springen kann, auf der der "interne Code" mit dem gewählten Buchstaben beginnt. Bei der großen Anzahl an Übersetzungen wird sicher kaum jemand alles am Stück durcharbeiten - daher ist das "Register" praktisch, wenn man seine Arbeit später wieder aufnimmt. Und dann wären da noch, am Ende der Seite, ein Button zum *Aktualisieren* der Datenbank (d.h. Speichern der auf dieser Seite gemachten Änderungen) - der sollte immer verwendet werden, bevor man eine Seite mit Änderungen verlässt (ansonsten sind diese nämlich ins Nirvana entschwunden), sowie "Pfeile" zur Navigation auf die erste, vorige, nächste bzw. letzte Seite.

Zum Schluss sei noch auf einen wichtigen Link am Ende der Seite verwiesen: *Übersetzungen für die Ziel-Sprache in Datei sichern*. Der wichtigste auf dieser Seite überhaupt: Hiermit lässt sich die vollbrachte Arbeit in eine Datei sichern - die man dann dem Projekt wieder zur Verfügung stellen sollte, damit sie in der nächsten Version von [phpVideoPro](#) berücksichtigt wird! Natürlich lässt sie sich auch, kopiert man sie ins `setup/` Verzeichnis, jederzeit wieder über das Konfigurationsmenü in die Applikation einlesen.



Noch ein letztes Wort zu den Übersetzungen selbst: Sollten diese in der Zielsprache identisch sein mit dem, was als "Original-Übersetzung" ohnehin schon dasteht, lässt man das Feld für die Zielsprache am besten leer - dann wird die "Original-Übersetzung" ohnehin gewählt. Auf diese Weise bleibt die Datenbank "schlanker", die Applikation muss weniger Daten laden - und somit ist alles ein wenig schneller

## Technische Daten

### Kategorien

Kategorien verwaltenÜber den Menüpunkt *Admin Administration der Kategorien* gelangt man zu einem Formular, mit dem sich die Kategorien verwalten lassen. Hier lässt sich für jede bereits eingerichtete Kategorie das (interne) "Handle" sowie der Name verändern - wobei man auf erstes besser verzichten sollte, zumindest für die "mitgelieferten" Kategorien). Darüber hinaus lassen sich gerade nicht genutzte Kategorien ausblenden (sodass sie in der Anwendung für den Benutzer nicht mehr angezeigt werden).

Eine vorhandene Kategorie kann man natürlich auch löschen. Wird sie zu diesem Zeitpunkt von einem in der Datenbank erfassten Film verwendet, erscheint ein entsprechender Hinweis (die betroffenen Filme werden dabei, mit einem Link versehen, aufgelistet) - und das Löschen dieser Kategorie ist nicht möglich. Jedenfalls solange nicht, bis sie in keinem Film mehr referenziert wird.

Die letzte Zeile des Formulars enthält einen "leeren Datensatz" - über diesen lässt sich eine neue Kategorie anlegen.

Änderungen der "mitgelieferten" Kategorien bergen natürlich immer das Risiko, dass sie bei einem Update wieder überschrieben werden. Es kann also auf keinen Fall schaden, die Kategorien nach Änderungen zu sichern.

### Filmtechnische Daten

Filmtechnische DatenDer Menüpunkt *Admin Filmtechnische Daten bearbeiten* führt zu dem in nebenstehendem Screenshot aufgeführten Formular. Hier lassen sich grundlegende filmtechnische Daten bearbeiten: Bild-, Bildschirm- und Tonformate sowie auch für Tonspuren und Untertitel zu verwendende Sprachen.

Zwar lässt sich auf dieser Seite selbst nichts direkt bearbeiten - doch über das "Mülltonnen-Symbol" kann man Einträge löschen, über den Notizblock bearbeiten, und über den Link *Neuer Datensatz* neue Einträge anlegen.

Wie sicher zu erwarten, führt der "Button" *Für Tonspuren und Untertitel verfügbare Sprachen bearbeiten* auf eine Seite, wo man eben dies tun kann: Nicht Sprachen löschen bzw. hinzufügen - sondern auswählen, welche Sprachen in der Klappbox für die Tonspuren bzw. Untertitel beim Bearbeiten eines Filmeintrages angezeigt werden sollen. Da es doch so viele Sprachen gibt, wäre es wenig sinnvoll, sie dort alle aufzulisten - das würde nur die Auswahl erschweren. In der Regel lässt sich die Auswahl schon von vornherein einschränken, da in den einzelnen Regionen kaum alle Sprachen zum Einsatz kommen.

### Disk-Typen

Disk-Typen bearbeitenDer Menüpunkt *Admin Disk-Typen bearbeiten* sollte heute wohl treffender "Medientypen bearbeiten" heißen - denn ein Disk- oder Medientyp bezeichnet in diesem Kontext nichts





anderes als VHS-Kassetten, DVDs, VCDs, und dergleichen. Für jeden vorhandenen Typ lassen sich diverse Einstellungen treffen: Ist er beschreibbar (d.h. veränderbar), welche Kapazität hat er, werden Regional-Codes unterstützt. Einzelne Typen lassen sich löschen - und natürlich lassen sich auch neue anlegen (wiederum über den "leeren DATensatz" am Ende), wenn man z.B. auch seine DV-Tapes oder DAT-Kassetten mit phpVideoPro verwalten möchte.

## Drucker

Drucker bearbeitenÜber den Menüpunkt *Admin Drucker bearbeiten* gelangt man auf die hier beschriebene Seite. Hier geht es nun nicht etwa um Druckertreiber und deren Einrichtung: phpVideoPro greift schließlich nicht selbst auf Drucker zu, sondern erzeugt nur den für den Druck benötigten PostScript Code. Doch um z.B. die Etiketten korrekt für den Druck auf die entsprechenden Vorlagen zu positionieren, müssen die Seitenränder des Druckers bekannt sein. Diese lassen sich nun hier konfigurieren.

Namen sind hier natürlich "Schall und Rauch" - sofern bereits ein Drucker mit den passenden Einstellungen vorhanden ist, kann man das für den eigenen in der Spalte *Name* entsprechend kenntlich machen. Andernfalls gilt es, die Position der oberen linken Ecke ggf. durch Versuche herauszubekommen - z.B. indem man ein Label auf einfaches (möglichst dünnes) Papier druckt, die Überlappung mit der korrekten Position auf der Vorlage prüft, und die Werte hier entsprechend anpasst. Wird das Label auf die richtige Stelle gedruckt, ist der Drucker fertig konfiguriert.

## PSLabel Template Management

LabelPacks bearbeitenDie PSLabel Templates werden für den Druck von Etiketten genutzt, und sind in LabelPacks organisiert. Über das Menü *Admin PSLabel Templates bearbeiten* lassen sie sich verwalten. Die erste Seite (siehe Screenshot) enthält eine Übersicht über installierte und, nach einem Klick auf den Link *Suche nach Updates*, auf dem Projekt-Server verfügbare LabelPacks.

Außerdem lassen sich von hier aus einige Aktionen für einzelne LabelPacks ausführen: Nähere Informationen (einschließlich einer Vorschau, wie die einzelnen Templates aussehen) abrufen, den Inhalt bearbeiten, sowie LabelPacks installieren und deinstallieren.

### LabelPacks bearbeiten

PS Labels bearbeitenEin Klick auf den Schreibblock zeigt den Inhalt des zugehörigen LabelPacks an - also die enthaltenen PS Label Templates. Hier kann man die Templates, die einem nicht gefallen, löschen ("Mülltonnen"-Icon) oder seine Eigenschaften bearbeiten ("Notizblock"). Die meisten Details wird man nur bearbeiten müssen, wenn man sein eigenes Labelpack erstellen möchte.

Das Hinzufügen neuer Einträge ist an dieser Stelle nicht vorgesehen: Wie man eigene LabelPacks erstellt, ist in der Online-Hilfe beschrieben.

### LabelPacks (de)installieren

LabelPacks (de)installierenEin Klick auf das "Aktions-Icon" führt zum nebenstehenden Bildschirm: Von hier lassen sich für das gewählte Labelpack einige Aktionen ausführen. Welche das sind, hängt u.a. davon ab, ob es sich um ein bereits installiertes oder um ein neu verfügbares Labelpack handelt - und ob der Webserver auf das `pslabels/` Verzeichnis Schreibzugriff besitzt. Auf jeden Fall gibt es hier die Möglichkeit, die



aktuellste Version von Projekt-Server herunterzuladen. Ist dies bereits geschehen, und die Dateien wurden manuell in das `pslabels/` Verzeichnis entpackt, kommt die Möglichkeit der Installation (d.h. Registration der Dateien in der Datenbank) hinzu. Ist das Labelpack bereits installiert, kann man es hier auch deinstallieren (d.h. aus der Datenbank deregistrieren).

Sofern das Verzeichnis für den Webserver auch beschreibbar ist, kommen zwei weitere Optionen hinzu: Automatische Installation (d.h. herunterladen vom Projekt-Server und sofort anschließend installieren) - sowie eine Deinstallation, die auch das Löschen der Dateien beinhaltet.

## Datenadministration

### Backups

Backup Management Im Menü *Admin Datenbank Backup* findet sich die Backupverwaltung. Das Formular (siehe Screenshot) ermöglicht die Erstellung verschiedener Backups (vollständiges Backup, Filme, Kategorien, bzw. Systemeinstellungen - mit `gzip` komprimiert sowie auch unkomprimiert) sowie auch die Wiederherstellung von Daten aus einem hier erstellten Backup.

Um diese Funktionalität nutzen zu können, muss zunächst in der Datei `inc/config.inc` ein Backup-Verzeichnis konfiguriert werden (aus Sicherheitsgründen wurde darauf verzichtet, dieses über das Web-Interface einstellen zu können). Dieses Verzeichnis muss für den Webserver-Prozess zumindest lesbar sein (um Backups wiederherzustellen) - erstellte Backups erfolgen als Downloads. Um diese ohne Umwege direkt auf dem Server speichern zu können, muss das Verzeichnis zusätzlich auch für den Webserver-Prozess beschreibbar sein.

Sicher ließe sich ein Backup auch als Dump der verwendeten Datenbank erstellen (das "vollständige Backup" tut etwas ähnliches) - aber die im Programm verankerte Backup-Funktionalität bietet einige Vorteile gegenüber Datenbankdumps:

- man muss sich keine Gedanken über Kommandozeilen-Parameter für den Datenbank-Dump machen
- das Backup wird auf Wunsch automatisch komprimiert
- es können Backups ausgewählter Komponenten gemacht werden
- ein Backup der Filmdaten kann zwischen verschiedenen Installationen (und auch Versionen) von phpVideoPro ausgetauscht werden
- Informationen aus einem Film-Backup lassen sich den bestehenden Datensätzen hinzufügen

### Waisen

#### Dateien

Verwaiste Dateien bereinigen Hier stellt sich als erstes die Frage: Was soll man sich unter "verwaisten Dateien" vorstellen? Diese Frage wird detailliert im Menü *Admin Verwaiste Dateien entfernen* beantwortet - wo auch eine Liste eventuell vorhandener verwaister Dateien angezeigt wird. Um es kurz zu sagen: Meist handelt es sich hier um automatisch aus der IMDB bezogene (oder manuell im entsprechenden Verzeichnis abgelegte) Bilddateien, die mit keinem Datensatz (mehr) verknüpft sind. Über dieses Formular lassen sich diese Dateien von der Festplatte entfernen - sofern der Webserver über die entsprechenden Berechtigungen (lesen und schreiben auf dem zugehörigen Verzeichnis) verfügt.





## Datenbankeinträge

Verwaiste Datenbankeinträge Wie "Waisen" als Dateien auf die Platte kommen, haben wir nun geklärt - aber was hat dies im Zusammenhang mit der Datenbank auf sich? Auch dies wird im entsprechenden Menü (*Admin Verwaiste Einträge entfernen*) erklärt: Die erfassten Daten werden in verschiedenen Tabellen gespeichert: Filmdaten, Schauspieler, etc. Beim Löschen eines Datensatzes werden diese Relationen auch entsprechend geprüft und bereinigt. Beim Ändern von Datensätzen kann es jedoch passieren, dass ein "alter" Name nicht korrekt behandelt wurde. Im Normalfall sollte hier nichts aufgeführt sein - aber für den Fall des Falles kann man hier Aufräumen.

# Adaptierungs-Handbuch

Dieses kleine "Handbuch" zeigt einige Möglichkeiten auf, wie man [phpVideoPro](#) an seine eigenen Vorlieben anpassen kann. Auch wenn es Hinweise enthält, wie man die Anwendung *erweitert*, richtet es sich nicht explizit an Entwickler (wir reden hier nicht über Entwicklung). Die meisten der hier beschriebenen Dinge kann jedermann, der den Umgang mit seinem Computer gewohnt ist, nachvollziehen.

Folgende Themen sollen hier behandelt werden:

- [CreateLabelTemplates](#) — wie man Templates für den Etiketten-Druck erstellt
- [CreateTemplateSet](#) — wie man ein zusätzliches Template für das Web-Interface erstellt
- [Localizing](#) — wie man [phpVideoPro](#) "lokalisiert" (es in einer gewünschten Sprache "sprechen" lässt)

## Lokalisierung der Anwendung

Wer sich jetzt fragt, was "Lokalisierung" hier meint - und es vielleicht gar mit "Location Based Services" aus dem Mobilfunk verwechselt, der sei kurz aufgeklärt: Wir sprechen hier davon, wie man der Anwendung beibringt, sich in einer anderen "Landessprache" zu präsentieren. Im Zusammenhang mit der [Konfigurationsseite](#) haben wir bereits gesehen, dass sich verschiedene Sprachen auswählen lassen. Während in der "originalen Konfiguration" (also ohne Änderungen) die ganze Anwendung "auf Englisch" erscheint, und das Menü, in welchem wir die genannte Seite finden, "Edit" heißt - wird es nach Auswahl von "German" zu "Bearbeiten" - und die zugehörige Hilfeseite würde ebenfalls in Deutsch angezeigt. Gleiches gilt dann natürlich auch für den Rest der Anwendung.

Ist eine gewünschte Sprache nicht (oder nur unvollständig) vorhanden, erschwert das dem Benutzer natürlich den Umgang mit der Applikation (insbesondere ein Mix aus Englisch und der gewünschten Sprache kann manchmal verwirrend sein - das vollständige Fehlen ist jedoch meist noch "schlimmer"). Doch in diesem Fall liegt es am Anwender (bzw. dem jeweiligen "Admin"), das "Problem" zu beheben: Ich (der Entwickler) spreche nun einmal nicht alle Sprachen der Welt, und kann daher hier nur begrenzt wirksam werden. Jeder kann diese Aufgabe übernehmen, ohne großartige Vorkenntnisse - abgesehen von Englisch und der Zielsprache.

Was oft fehlinterpretiert wird: Keiner muss diese Arbeit ganz allein machen. Selbst wenn jemand nur einen kleinen Teil der Übersetzungen beisteuert (und das beinhaltet natürlich auch, die erstellten Übersetzungen an den Entwickler zu schicken, damit sie in der nächsten Version Teil des Paketes sind), kann jemand anderes weitermachen (und sowohl auf diesen ersten Übersetzungen aufbauen - als auch wiederum seine Ergebnisse einschicken). So verteilt sich die Arbeit - und alle haben etwas davon.

## Lokalisieren des Web-Interfaces

Dies geschieht einfach, indem man den [Übersetzungs-Editor](#) benutzt.

## Lokalisierung der Online-Hilfe

Die Online-Hilfe benutzt eine ältere Version der [iFAQMaker](#) API - welche bei Gelegenheit natürlich wieder aktualisiert wird. Daher lässt sich in der Dokumentation vom iFAQMaker nachschlagen, wie diese Dateien aufgebaut sind. Es sind hier zwar nicht alle dort aufgeführten Makros etc. verfügbar (die z.T. erst in jüngeren Versionen hinzugefügt wurden) - aber die Syntax für die Ersetzung von Variablen und Übersetzungen, sowie der generelle Aufbau der Datei ist noch immer derselbe. Außerdem sind ja bereits Hilfe-Dateien vorhanden, an denen man sich orientieren kann.



Die Aufgabe ist also nicht zu schwer zu bewältigen, und das Vorgehen ist recht klar:

1. Die zu bearbeitenden (übersetzenden) Dateien aus dem Verzeichnis `help/en` in das durch den zwei Zeichen langen internationalen Code identifizierte Verzeichnis der Zielsprache (z.B. `help/fi` für Finnisch - das richtige Kürzel findet man z.B. in der Datei `setup/tech_data.sql`) kopieren. Existiert das Verzeichnis noch nicht, erstellt man es eben zuvor. Natürlich kann man auch mit einer "leeren Datei" anfangen - aber so ist es einfacher.
2. Jetzt werden die Kopien im Zielverzeichnis bearbeitet - d.h. aus dem Englischen in die Zielsprache "übersetzt". Hierbei kommt es nicht auf eine möglichst wortgetreue Übersetzung an - sondern darum, dass der beschriebene Inhalt so verständlich wie möglich ist. Weiterhin wird empfohlen, die Strukturen ("title blocks") beizubehalten, damit Referenzen auch nach wie vor an der richtigen Stelle landen (z.B. auch dann, wenn aus einer noch nicht übersetzten Englischen Datei auf eine bereits fertiggestellte Hilfeseite verwiesen wird).

Das war's dann auch schon. Wer nun die gerade bearbeitete Zielsprache in der Konfiguration auswählt, bekommt die Hilfeseiten nun auch entsprechend angezeigt - sie werden anhand des Verzeichnis- und Dateinamens automatisch erkannt. Was nun noch fehlt, ist: Das ganze Verzeichnis in ein Archiv (z.B. `*.zip` oder `*.tar.gz`) packen, und an das Projekt zurückschicken (auch wenn nicht alle Seiten übersetzt wurden!) - damit auch andere etwas davon haben (und/oder mit der Arbeit fortfahren können).

A propos "alle Seiten": Es gibt da ein paar Seiten, die man besser auch gar nicht übersetzen sollte - wie z.B. `credits.inc...`

## Templates für die Applikation erstellen

Um Templates für die Anwendung zu erstellen, bedarf es zumindest grundlegender HTML-Kenntnisse: Das ganze Layout baut auf HTML und **CSS** auf, wie das halt bei Webseiten so ist. Abgesehen davon, gibt es eigentlich nicht viel zu erklären - die nötigen Schritte sind einfach und einleuchtend:

1. Man überlege sich einen guten Namen für das zu erstellende Template-Set. Um ein Beispiel für die folgenden Schritte zu haben, nennen wir es mal "babylon5"
2. Man wechselt in das `templates/` Verzeichnis der [phpVideoPro](#) Installation, und erstellt ein Verzeichnis mit diesem Namen (also `templates/babylon5/` in unserem Beispiel)
3. Um eine Grundlage zu haben, auf der man aufbauen kann, empfiehlt es sich u.U., die Dateien aus `templates/default/` hierher zu kopieren. So lässt sich zum einen sicherstellen, dass man keine Datei vergisst - und außerdem auch keinen der Platzhalter (die "Dinger" in den {geschweiften Klammern}, welche zur Laufzeit mit Daten gefüttert werden) in den einzelnen Dateien. Darüber hinaus ist auch der logische Aufbau der Definitions-Blöcke (das sind die HTML Kommentare - **keinesfalls entfernen, diese sind essentiell!**) damit sichergestellt.
4. Nun kann man seinen Lieblings-HTML-Editor anwerfen und den HTML-Code in den einzelnen Dateien anpassen. Nochmals: Bitte aufpassen, dass die Platzhalter und Definitions-Block-Marker intakt bleiben - sonst war nämlich alles für die Katz, und die Templates werden nicht funktionieren.
5. Sollten die Templates JavaScript Code benötigen, der in jede Seite mit eingebunden werden muss, gibt es auch hierfür zwei spezielle Dateien im Verzeichnis des erstellten Templates: `top.js` wird, sofern vorhanden, in den HTML Header eingebunden - und `foot.js` entsprechend am Ende der Seite.
6. Sind die Templates erstellt, kann man das Template-Set unter *Bearbeiten Einstellungen* testweise aktivieren - [phpVideoPro](#) findet das neue Verzeichnis automatisch, und bietet das Template-Set zur Auswahl an.
7. Ist die Arbeit zufriedenstellend abgeschlossen? Das neue Template-Set gefällt? Warum es dann nicht in ein Archiv (`*.zip`, `*.tar.gz`, oder was auch immer zur Hand ist) packen, und dem Projekt zur



Verfügung stellen, damit sich auch andere daran erfreuen können? Natürlich wird der Autor in diesem Zusammenhang genannt, wenn er es nicht explizit vermeiden möchte

## Erstellen von Label-Templates

Im [Benutzerhandbuch](#) war es bereits zu lesen: [phpVideoPro](#) benutzt auch für die Erstellung von Etiketten Templates. Dort ist auch beschrieben, dass hier zwei verschiedene "Engines" zum Einsatz kommen. Da diese stark voneinander abweichen, können sie sich die Templates leider auch nicht teilen: Was für das eine System passt, wird vom anderen nicht verstanden.

Einige Templates sind bereits im Anwendungs-Paket enthalten - mehr davon können vom Projekt-Server (z.B. auch über die Applikation selbst, wie im [Administrations-Handbuch](#) beschrieben) heruntergeladen und installiert werden. Dennoch kann es sein, dass die Auswahl nicht jeden befriedigt: Über Geschmack lässt sich streiten - und nicht alles passt überall. Daher soll hier beschrieben werden, wie man sich eigene Templates erstellen (und diese dann auch dem Projekt wieder zur Verfügung stellen) kann. Auch hier gilt nämlich wieder: Jeder kann auf seine Weise zum Projekt beitragen

## Benutzte Label-Systeme

Das bereits in [Benutzerhandbuch](#) beschriebene GD Label System ist das erste Label-System, über welches [phpVideoPro](#) bereits vor einigen Jahren verfügen konnte. Es benutzt die API der GD Bibliothek von [PHP](#), um Etiketten auf Grundlage von Bilddateien zu erstellen. Die Weiterentwicklung dieses Systems wurde bereits vor geraumer Zeit eingestellt: Mit dem neuen, auf [Postscript](#) basierenden System ("[PSLabels](#)") lässt sich zwar nicht etwa leichter umgehen, doch ist die Positionierung auf der Seite und das Handling der Templates hier einfacher, und auch die Resultate sprechen für sich. Ebenso lassen sich mit dem neuen System fertige (leere) selbstklebende Etiketten benutzen, die verschiedene Hersteller anbieten.

Dennoch gibt es verschiedene Gründe, sich für das eine oder andere System zu entscheiden: Eventuell ist [Postscript](#) auf dem verwendeten Computer nicht automatisch verfügbar (benutzt da etwa jemand kein Linux?), und man will oder kann das frei verfügbare Ghostscript (welches [Postscript](#) auch unter Windows verfügbar macht) nicht installieren - da bliebe dann nur das "alte" GD-Labels zur Verwendung übrig. Oder die [PHP](#)-Installation verfügt nicht über GD-Support - was dann natürlich genau das Gegenteil bedeuten würde. Daher sind nach wie vor beide Systeme in [phpVideoPro](#) verfügbar.

## GD Labels

Wie bereits oben beschrieben, erstellt dieses System die Etiketten mit Hilfe der GD Bibliothek auf Grundlage von Bilddateien - d.h. wir arbeiten mit "Grafiken" und verwenden daher auch Grafik-Funktionen, um dem Bild den Text hinzuzufügen (und so das letztendliche "Etikett" zu erstellen). Seinerzeit gab es einige Lizenz-Probleme bzgl. [JPEG](#), sodass der [JPEG](#) Support zeitweilig aus [PHP](#) verschwand. Daher kommen hier [PNG](#) Dateien zum Einsatz. Vereinfacht also kann man sagen: Es müssen hier ein paar \* .png Dateien erstellt werden, die dann zur Erstellung des Labels verwendet werden.

Natürlich gehen wir auch ein wenig mehr ins Detail: Alle betreffenden Dateien werden im Verzeichnis `labels/` gespeichert - und für jedes Label-Template gibt es (mindestens) zwei Dateien. Eines ist die Konfigurations-Datei `<name>.config`, das andere ist die "leere" Grafikdatei `<name>.png` (quasi das Etikett ohne Text). Beide verwenden den gleichen Namen, damit zusammengehörnde Informationen auch gefunden werden - die zugehörige Bilddatei zu `MeinEtikett.config` muss also logischerweise `MeinEtikett.png` heißen. Fehlt diese Bilddatei, wird einfach ein Bild mit weißem Hintergrund erstellt - und die Daten der Konfigurations-Dateien werden auf dieses angewendet. Hm, geht also auch mit nur einer Datei.



Richtig geraten: In der \*.config Datei wird das Etikett "konfiguriert". Es gilt, sicherzustellen, dass die Werte hier (Breite, Höhe, Koordinaten für die Felder) zum "leeren Bild" passen. Die Konfigurationsdatei wird als **PHP** Datei gehandhabt - es muss also **PHP** Syntax verwendet werden, und man kann z.B. auch mit include() arbeiten - um z.B. für ein Set gleichartiger Templates (gleiche Maße - anderes Motiv) die Daten nur einmal angeben zu müssen.

## Die Konfigurationsdatei

Hier also eine Beschreibung der Variablen, die in der Konfigurationsdatei verwendet werden **müssen**:

Variable	Beschreibung
width, height	Größe des Etiketts (= Größe der Bilddatei)
maxlines	Wie viele Textzeilen maximal auf dem Label unterzubringen sind. Bei vielen Filmen bzw. Film-Clips passen u.U. nicht alle in lesbarer Form auf das Etikett, daher schränken wir hier ein.
nr_coord, main_coord, symb_coord	Die Koordinaten des jeweiligen Feldes im Format "x1,x2,y1,y2" - wobei "x1,y1" die obere linke, und "x2,y2" die untere rechte Ecke des Feldes bezeichnen. Das erste Feld ist für die Nummer des Mediums, das zweite für die restlichen Daten, das dritte für ein Symbol (wie bei den mitgelieferten Templates). Letzteres Feld wird nicht von phpVideoPro selbst gefüllt, sondern entsprechend "freigelassen".
entry	Dies ist entweder ein "String" (wenn es nur eine Zeile pro Film sein soll, wie etwa bei den Etiketten für die Seiten von <u>VHS</u> Kassetten) - oder ein Array (mehrere Zeilen pro Film). Es kann "fester Text" verwendet werden - das allein macht jedoch keinen Sinn, weil dann auf jedem Etikett das gleiche stehen würde. Daher lassen sich auch Variablen verwenden, die dann durch die Daten des jeweiligen Filmes ersetzt werden. Variablen werden in {geschweiften Klammern} dargestellt. In der nächsten Tabelle sind verwendbare Variablen aufgeführt. Eine Zeile des Arrays kann als "Title" Fettdruck verwenden - dies geschieht, indem als erstes Zeichen ein "*" verwendet wird.

Und schließlich Variablen, die in der "entry" Variable verwendet werden **können**:

Variable	Beschreibung
title	Der Name (Titel) des Films
length	Länge des Films (im Format hh:mm)
country, year	Wie die Namen schon sagen: Land und Erscheinungsjahr
counter1, counter2	Start/Stop Zähler (nur bei alten Videorekordern benutzt)
aq_date	Datum der Anschaffung
source	Quelle (woher kam der Film?)
actor1,...,actor5	Schauspieler #1..5 im Format "Vorname Nachname"
actors12	Die ersten beiden Schauspieler ("actor1, actor2"). Dies schließt auch "undefinierte" Felder ein: Ist z.B. actor2 nicht gesetzt, wäre dies identisch mit "actor1". Gleiche Regel für actors35.
actors35	Wie actors12 - halt nur für actor3, actor4, actor5
actors	Wie actor12, jedoch als Auflistung aller Schauspieler
director	Der Regisseur
music	Wer hat die Musik gemacht?
fsk	FSK halt ("Freiwillige Selbst-Kontrolle", auch als "PG" (Parental Guide) oder MPAA bekannt)



cat1,cat2,cat3	Die Kategorien
comment	Kommentar zum Film (Vorsicht - der kann lang werden!)
mtype,mtype_short,cass_id,part	Medientyp/Abkürzung/Mediennummer/Filmnummer auf dem Medium
color	Farbe, s/w oder 3d
pict	4:3 oder 16:9?
tone	Mono, Stereo, Dolby Digital 5.1, etc.
tone_short	Das gleiche im Format "1.0", "2.0" .. "6.1"
lp	Nicht Langspielplatte - sondern LongPlay Modus (von einigen Videorekordern verwendet)
commercials	Reklame mit drin?

## **PS Labels**

Auch hier lässt sich vom Namen auf den Hintergrund schließen: Dieses Label-System verwendet, wie bereits erwähnt, Postscript. Postscript-Dateien sind im Grunde genommen reine ASCII-Texte, und können daher auf einfachste Weise manipuliert werden. Um Bilddateien einzubetten, lässt sich EPS verwenden - und auf diese Weise lassen sich sogar entsprechend angepasste JPEG Bilddateien einbinden.

Die entsprechenden Templates werden in LabelPacks verwaltet - wobei jedes Labelpack eine Sammlung von Label-Templates darstellt. Somit besteht die Erstellung von Templates für die PS Labels prinzipiell aus zwei Schritten: Dem Erstellen der EPS Dateien, und der Erstellung einer Konfigurationsdatei für das Labelpack. Beides soll am Beispiel von Etiketten für CDs/DVDs beschrieben werden.

### **Erstellen der EPS Dateien**

1. Erstellen eines quadratischen Bildes, dessen Ecken wir gleich abrunden (um Tinte zu sparen: CDs/DVDs haben nunmal keine Ecken - aber "runde Bilder" gibt es ja nicht). Die Helligkeit muss ggf. ein wenig angepasst werden (aufhellen des Bildes), sodass der später hinzugefügte Text leicht lesbar ist.
2. Das fertige Bild wird auf 470x470 Pixel bei 72 DPI verkleinert (Postscript verwendet per Default 72 DPI).
3. Jetzt wird das Bild in das EPS Format konvertiert. Dazu kann z.B. ImageMagick verwendet werden: `mogrify -format eps2 -colors 256 +dither <imagefile>`.
4. Die fertige EPS Datei sollte jetzt noch einen beschreibenden Namen geben. Dieser muss "unique" sein (sich also von allen anderen verwendeten EPS Dateinamen unterscheiden), da alle diese Dateien im gleichen Verzeichnis abgelegt werden. Eine gute Idee ist es, den Namen des Labelpacks (oder eine Kurzform davon) als Präfix zu verwenden - was (spätere) "Kollisionen" mit anderen Labelpacks unwahrscheinlicher macht.

### **Erstellen der Konfigurationsdatei**

Hierfür kann die Konfigurationsdatei eines bereits existierenden LabelPacks als Basis genommen werden. Die Konfigurationsdateien der auf dem Server bereitgestellten Labelpacks sind in der Regel gut dokumentiert, und sollten sich daher leicht anpassen lassen. Der Dateiname sollte den Namen des erstellten Labelpacks reflektieren, und muss die Erweiterung `.pvlp` haben.

Und obwohl, wie gerade erwähnt, die existierenden Konfigurationsdateien gut dokumentiert sind, soll das Format hier kurz beschrieben werden:

Alle Leerzeilen sowie mit einem Hash Mark ("`#`") beginnende (Kommentar-) Zeilen werden ignoriert. Auf diese Weise lassen sich zusätzliche Informationen und Kommentare in der Datei unterbringen. Die erste



"echte" Zeile muss die Version des Labelpacks spezifizieren. Normalerweise startet man mit Version 1 ("rev:1"), und erhöht diese Versionsnummer bei späteren Updates. Die Versionsnummer ist ganzzahlig - es dürfen also nur "Integer" Werte verwendet werden.

Die nächste Zeile enthält generelle Informationen zum Labelpack. Sie beginnt mit dem Wort "pack", gefolgt von einem Doppelpunkt und nochmals der Version (die muss also mit der Version in der vorher genannten Zeile identisch sein). Dieser Angabe folgt, getrennt jeweils durch ein Semikolon, ein Kurzname für das Labelpack (ein Wort - keine Leerzeichen), ein kurzer, beschreibender Name, eine (ausführlichere, aber nicht zu lange) Beschreibung, und Information zum Ersteller (Nickname, Homepage, Email - das steht im Ermessen desesblen). Ein Beispiel könnte wie folgt aussehen:

```
name;descript;creator
ar System Pix CD/DVD Labels;CD/DVD labels with motives from our solar system;Izzy ([url]http://projects.izzysoft.de/?)
```

Der nächste (und letzte) Block listet die erstellten Templates auf, je eines pro Zeile. Jede Zeile beginnt mit dem Wort "file", gefolgt von einem Doppelpunkt und der ID des Labeltyps. Folgende Typen sind definiert:

ID	Type
1	VHS Top Label
2	VHS Side Label
3	CD/DVD Label

Es folgen wiederum mit jeweils einem Semikolon getrennte Werte: Der anzuzeigende Name, der Name der zugehörigen EPS Datei, die zugehörige PS Datei (auf der das Template basiert - einfach einen Blick auf die \*.ps Dateien im `pslabels/` Verzeichnis werfen: Für CDs/DVDs ist dies normalerweise `common_cddvd.ps`), sowie die Koordinaten des Bildes im Template (untere linke Ecke, obere rechte Ecke - in unserem Beispiel also "0;0;470;470". Das steht zwar scheinbar auf dem Kopf - aber Postscript arbeitet nunmal Seiten von unten nach oben ab).

Hier eine vollständige Beispieldatei:

```
the syntax used here

general info
script;creator
n Pix CD/DVD Labels;CD/DVD labels with motives from our solar system;Izzy ([url]http://projects.izzysoft.de/?to

t
ename;ps_filename;llx;lly;urx;ury
l.eps;common_cddvd.ps;0;0;470;470
common_cddvd.ps;0;0;470;470
common_cddvd.ps;0;0;470;470
;common_cddvd.ps;0;0;470;470
l.eps;common_cddvd.ps;0;0;470;470
eps;common_cddvd.ps;0;0;470;470
_cddvd.ps;0;0;470;470
eps;common_cddvd.ps;0;0;470;470
mon_cddvd.ps;0;0;470;470
```

Natürlich lassen sich noch weitere Kommentare in diese Datei einbinden. In der Tat enthält die Datei, die diesem Beispiel zugrundeliegt, wesentlich mehr Kommentare - sie wurden lediglich entfernt, um das Beispiel übersichtlich zu halten.

# pvptools

pvptools ist ein separates Paket für den [phpVideoPro](#) Administrator. Es enthält verschiedene Skripts für die Maintenance der Datenbank (für Details einfach den Links in Inhaltsverzeichnis zur rechten folgen). Diese Skriptsammlung bedarf keiner expliziten Installation: Einfach in ein beliebiges Verzeichnis entpacken, anpassen, nutzen. Wie die Skripte zu nutzen sind, findet sich auf den entsprechenden Seiten sowie den im Unterverzeichnis `doc/` befindlichen Textdateien.

## Installation

### Anforderungen

Natürlich setzen die Skripte ein funktionsfähiges [phpVideoPro](#) voraus - anders machen sie ja auch keinen Sinn. Außerdem wird aber auch der [PHP](#) Interpreter in der Kommandozeilen-Version benötigt: Die Skripte sind nicht gut via Browser verwendbar.

Vor dem Einsatz der Skripte sollte auch noch ein Blick in die bereits genannten Textdateien geworfen werden - zumindest was die vorausgesetzten Versionen angeht. Nicht jede Version der pvptools arbeitet mit jeder Version von phpVideoPro zusammen. Zwar sollte eine "Inkompatibilität" an dieser Stelle keine Daten zerstören - aber die Skripte könnten (und würden) einfach abstürzen, und da ist es gut, den Grund zu kennen. Für die Verwendung mit phpVideoPro v0.9.3 sollten z.B. die pvptools v0.2 zum Einsatz kommen - die Skripte der v0.1 würden hier abstürzend den Dienst quittieren, da es einige strukturelle Änderungen an Datenbank und Code gab.

Bevor die Skripte gestartet werden, sollten im Web-Interface unter `admin configure` (als admin angemeldet) die IMDB-Settings kontrolliert werden: Der Cache sollte entweder abgeschaltet, oder das Cache-Verzeichnis korrekt gesetzt sein. Andernfalls könnte es zu unliebsamen "Nebenwirkungen" (z.B. Überschreiben von Installationsdateien) kommen.

### Download

Die jeweils aktuelle (und auch die vorigen) Versionen sowie das Changelog finden sich [hier](#). Der aktuelle (ggf. noch unveröffentlichte) Entwicklungsstand lässt sich über [diesen Link](#) herunterladen.

### Installation

Die Skripte benötigen keine besondere Installation: Einfach das Archiv in ein Verzeichnis nach Wahl entpacken, die [Konfiguration anpassen](#), und ab geht's. Wichtig ist nur, dass Skripte und Konfigurationsdatei im gleichen Verzeichnis landen, da letztere von ersteren dort gesucht wird.

## Konfiguration

Ab pvptools v0.3 findet die gesamte Konfiguration in der Datei `pvptools.config.php` statt - was einige Vorteile gegenüber der Konfiguration in jedem Skript selbst hat:

- ein zentraler Punkt für die Konfiguration
- keine doppelten Einstellungen
- einfachere Updates





Der einzige mir bekannte Nachteil ist, dass einzelne Skripte auch für sie nicht relevante Einstellungen mit laden - um mit Ruby Rod zu sprechen: "Wen interessiert's?"

## Struktur der Konfigurationsdatei

Nach wie vor handelt es sich hier um eine PHP Quellcode Datei, die von den jeweiligen Skripten direkt eingebunden wird. Das bedeutet, wir müssen uns an die PHP Coding Regeln halten.

Die Datei ist in Sektionen (durch Kommentarzeilen mit Doppellinie getrennt) unterteilt, welche sich wiederum in Unter-Sektionen (Kommentarzeile mit einfacher Linie) gliedern. Für diesen Artikel ist nur die erste Sektion (*Configuration*) interessant - alles andere betrachten wir als "Code", an dem der Anwender sich normalerweise nicht zu schaffen machen sollte. Daher beschäftigen sich die folgenden Abschnitte mit den Unter-Sektionen der Sektion *Configuration*.

## Globale Konfiguration

Die erste Unter-Sektion beschäftigt sich mit der Anbindung der jeweiligen phpVideoPro Installation(en). Da die Skripte des pvptools Paketes sich der API von phpVideoPro bedienen, müssen sie schließlich auch wissen, wo sie selbige finden - und benötigen die ID des Benutzers *admin*, damit sie auf alles Zugriff haben. Die folgenden Erklärungen beziehen sich auf die Einstellungen der mitgelieferten Beispiel-Konfiguration:

Einstellung	Default-Wert	Erklärung
<code>\$instance["demo"]-&gt;dir</code>	<code>'/var/www/phpvideo'</code>	"Root" Verzeichnis der <u>phpVideoPro</u> Installation
<code>\$instance["demo"]-&gt;adminID</code>	1	Die userID des Benutzers <i>admin</i> . Ist sie nicht bekannt, lässt sie sich im Web-Interface von <u>phpVideoPro</u> nachschlagen (Menü <i>Admin Usermanagement</i> )
<code>\$myinstance</code>	<code>'demo'</code>	Wer nur eine <u>phpVideoPro</u> Installation hat (oder nur mit einer arbeiten möchte), gibt diese hier an. Sollen die Skripte hingegen für mehrere Installationen verwendet werden, muss man diesen Parameter auskommentieren. Das ändert die Syntax der Skripte dann dahingehend, dass zusätzlich (als erster Parameter) die zu verwendende Installation angegeben werden muss.

## Einstellungen der IMDB Updater

Die nächste Unter-Sektion beschäftigt sich mit den *IMDB Updater* Skripten - wer diese nicht benutzt, kann den Abschnitt daher überspringen.

Einstellung	Default-Wert	Erklärung
<code>\$instancedemo? imdbid</code>	TRUE	movie updater: Soll nach IMDBIDs für Filme, die noch keine haben, gesucht werden?
<code>\$instancedemo? rating</code>	TRUE	movie updater: Sollen die Ratings aus der IMDB bezogen werden?
<code>\$stopafter</code>	200	Wie viele Filme pro Durchlauf maximal bearbeitet werden sollen
<code>\$ignore_cat</code>	<code>"cat_videoclip"</code>	movie updater: Filme dieser Kategorie(n) werden ignoriert (mehrere Kategorien mit Kommata trennen).



\$skip_id	array()	movie updater: Array von IDs, die ignoriert werden sollen. Bitte im <u>entsprechenden Artikel</u> nach den Details sehen.
\$skip_to	1	Starte mit diesem Index
\$stop_at	100	Hier ist Schluss (Details wieder im entsprechenden Artikel).
\$write_yt	TRUE	movie updater: Datenbank aktualisieren, wenn Filmtitel und Jahr übereinstimmen.
\$write_aka_yt	TRUE	movie updater: Datenbank aktualisieren, wenn eine der AKAs und das Jahr übereinstimmen.
\$write_yf	FALSE	movie updater: Datenbank aktualisieren, wenn nur das Jahr übereinstimmt (gefährlich!)
\$write_yd	FALSE	movie updater: Datenbank aktualisieren, wenn Jahr und Regisseur übereinstimmen.
\$report_nochange	TRUE	name updater: Log-Ausgabe, wenn keine Änderung nötig war?
\$compare_mode	equal	name updater: Wie sollen Namen verglichen werden? Details zu den verfügbaren Modi finden sich im <u>entsprechenden Artikel</u> .
\$update_name	FALSE	name updater: Sollen Einträge aktualisiert werden, wenn die gefundene IMDBID von der bereits gespeicherten abweicht?

## Einstellungen des Backup-Skriptes

Hier gibt es nur eine spezielle Einstellung: `$instance["demo"]->cleandb` (in der Beispiel-Konfiguration auf `TRUE` gesetzt) legt fest, ob in der Datenbank bereits vorhandene Filme vor der Wiederherstellung aus einem Backup gelöscht werden sollen. Normalerweise ist dies der Fall (da man ja zum Status des Backups gelangen möchte). Setzt man dies auf `FALSE`, werden die Datensätze aus dem Backup einfach hinzugefügt - was natürlich zu Duplikaten führen kann (und in der Regel auch wird).

## Benutzerverwaltung

Mit dem Skript `user.php` lassen sich die phpVideoPro Benutzer-Accounts von der Kommandozeile verwalten. Ohne Parameter aufgerufen, verrät es brav seine Syntax - sodass man nicht jedesmal diese Seite aufrufen muss

### Syntax

Das Skript erwartet einen oder mehrere Parameter - abhängig von der gewünschten Aktion:

Aktion	Parameter
Hinzufügen eines Benutzers	add <login> <password> <permissions>
Entfernen eines Benutzers	remove <login> ![cascadelkeep]
Ändern der Zugriffsrechte	perms <login> <permissions>
Ändern des Passworts	pass <login> <password>
Anzeigen von Account-Details	show <login>
Alle definierten Benutzer auflisten	list

- **<login>** ist der Login des betreffenden Benutzers
- **<password>** ist natürlich das Passwort desselben
- **<permissions>** ist ein aus den "Schlüssel-Buchstaben" der Zugriffsrechte zusammengesetzter String. Diese "Schlüssel-Buchstaben" sind hier in Fettschrift hervorgehoben: **Admin**, **Browse**, **aDd**, **Update**,



deLete. Im Parameter-String ist es egal, ob man Groß- oder Kleinbuchstaben verwendet. Der String "bdu" würde also die Zugriffsrechte Browse, Add und Update bezeichnen. Nicht genannte Rechte werden auch nicht zugeteilt - um alle Rechte zu entfernen, verwendet man einfach ".".

## Entfernen eines Benutzers

Dies ist ein spezieller Fall, da hier ggf. Abhängigkeiten zu beachten sind. Gibt man hier einfach `remove paule` an, schlägt dies ab phpVideoPro v0.9.5 fehl, sofern "paule" noch Medien/Filme gehören. Hier gilt es dann zu entscheiden, ob jene einfach mit entsorgt werden sollen (`remove paule cascade`) - oder ob der *admin* Benutzer diese übereignet bekommt (`remove paule keep`).

Vorsicht ist daher geboten, wenn dieses Skript benutzt wird, um einen Benutzer aus einer phpVideoPro Installation vor v0.9.5 zu entfernen - hier würde er auch einfach gelöscht, wenn er noch über Medien/Filme verfügt, wobei diese dann einfach "verwaisten"!

## Backup und Restore

Für Backups und deren Wiederherstellung von der Kommandozeile enthält das pvptools Paket das Skript `backup.php`. Abgesehen von der laufenden phpVideoPro Installation und dem PHP CLI Binary, hat es keine weiteren Voraussetzungen.

## Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt analog zu der in den anderen Skripten. Für jede phpVideoPro Installation (in der Regel also nur für eine) werden hier drei Angaben benötigt:

- das Basis-Verzeichnis der phpVideoPro Installation (benötigt zum einbinden der API)
- die ID des *admin* Benutzers (für die Zugriffs-Berechtigung)
- ob vor dem Einspielen eines Filmdaten-Backups die bestehenden Filme aus der Datenbank gelöscht werden sollen (andernfalls werden sie zusätzlich eingefügt)

## Syntax

Um die erwarteten Parameter des Skriptes einzusehen, ruft man dieses einfach ohne selbige auf.

## Backup

Zum Erstellen eines Backups sind drei Parameter notwendig:

1. der Name der oben konfigurierten phpVideoPro Installation
2. das Wort *backup*
3. was gesichert werden soll: *movie* (Filme), *sysconf* (System-Konfiguration), oder *cats* (Kategorien)

Jetzt gilt es noch zu beachten, dass das Backup auf die Standard-Ausgabe ausgegeben wird. Selbige muss also entsprechend umgeleitet werden, was z.B. wie folgt aussehen könnte:

```
./backup.php demo backup movie >movies_2009-05-12.pvp
```

Um zu testen, ob alles wie erwartet funktioniert, wählt man besser etwas kleineres (z.B. *sysconf*) und leitet die Ausgabe nicht um. Wenn alles, was ausgegeben wird, lesbar ist, ist die Sache schief gegangen - kommt



allerdings "Binärmüll", stellt dieser das erfolgreiche Backup dar

## Wiederherstellung

Hier läuft die Sache ein wenig anders ab. Zuerst werden die Daten hier direkt aus einer Datei gelesen, die sich jedoch in dem in phpVideoPro konfigurierten Backup-Verzeichnis befinden muss. Der Typ des Backups (*movie*, *sysconf*, *cats*) wird hier automatisch erkannt - aber trotzdem brauchen wir wieder drei Parameter:

- 1 - der Name der oben konfigurierten phpVideoPro Installation
- 2 - das Wort *restore*
- 2 - der Name der Datei, welche das Backup enthält (ohne Pfad!)

Ein Beispiel könnte hier wie folgt aussehen:

```
./backup.php demo restore movies_2009-05-12.pvp
```

Nun hagelt es entweder Fehlermeldungen - oder alles geht glatt.

## IMDB IDs für Filme setzen

Das Skript `get_movie_ids.php` soll die IMDB IDs für jene Filme setzen, denen noch keine solche zugewiesen wurde. Dies bringt u.a. folgende Vorteile mit sich:

- bei der Anzeige eines Filmdatansatzes führt ein "Klick" auf den Filmtitel direkt zur zugehörigen IMDB Seite - ohne Umweg über die Filmsuche
- es schafft die Voraussetzung, das gleiche für die Crew-Mitglieder zu tun (siehe [GetNameIMDBIDs](#))

Nur zwei Beispiele, die mir spontan einfallen.

## Funktionsweise

Das Skript zieht sich die Filmtitel aus der Datenbank, und sucht nach diesen auf der konfigurierten IMDB Seite. Die Suchergebnisse werden dann nach verschiedenen Kriterien ausgewertet: Passt der Titel zu 100%? Oder eine der AKAs aus der IMDB? Ist das Produktionsjahr identisch? Passt der Regisseur? Abhängig von den gewählten Einstellungen, wird der Filmeintrag in der eigenen Datenbank sodann aktualisiert, wenn bestimmte Kriterien passen:

Einstellung	Beschreibung	Sicher?	Wert bei Auslieferung
<code>\$write_yt</code>	100% Treffer für Titel und Jahr	Aber klar doch!	TRUE
<code>\$write_aka_yt</code>	100% Treffer bei AKA und Jahr	Jawoll!	TRUE
<code>\$write_yf</code>	100% Treffer für das Jahr der ersten AKA	Nicht wirklich - etliche "false positives"	FALSE
<code>\$write_yd</code>	100% für Jahr und Regisseur	Halbwegs - einige "false positives"	FALSE

Bei einem Test mit 500 Filmen, identifizierte das Skript 270 bei nur 3 "false positives" (verursacht durch `$write_yd`, während `$write_yf` überhaupt nicht eingesetzt wurde), was gar nicht mal so schlecht ist.



## Benutzung des Skripts

Leider reicht es nicht, die beschriebenen Werte einmalig einzustellen und das Skript einmal laufen zu lassen: Es wird mehrere Durchläufe (und Anpassung der Einstellungen) benötigen, um die Daten korrekt zu aktualisieren. Es ist auch nie verkehrt zu beobachten, was jeweils passiert - weshalb es empfehlenswert ist, jeweils nur mit kleineren "Datenhäppchen" zu arbeiten. Dies geschieht durch anpassen der Werte für `$skip_to` und `stop_at`, womit wir entsprechende Untermengen auswählen. Es lassen sich auch einzelne Einträge ausschließen, indem man sie dem Array `$skip_id` (Komma-separierte Integers) hinzufügt. Zu beachten ist hierbei, dass die IDs, auf die sich diese Werte beziehen, beim nächsten Durchlauf u.U. nicht mehr stimmen (nämlich wenn in der Zwischenzeit Datensätze mit niedrigeren Laufzeit-IDs aktualisiert wurden, und demzufolge jetzt nicht mehr selektiert werden).

Eine gute Vorgehensweise könnte z.B. wie folgt aussehen:

1. Überprüfung der Einstellungen in der Konfigurationsdatei: Das Verzeichnis sowie die ID eines administrativen Benutzers (zu finden in der Benutzerverwaltung) sollten mit der phpVideoPro Installation übereinstimmen. Die nächsten beiden Einstellungen (Aktualisieren der IMDB ID sowie der Ratings) sollten in der Regel auf TRUE gesetzt sein.
2. Alle "writes" stellt man zunächst auf FALSE (für einen "Trockenlauf"), und greift sich die erste Gruppe von Filmen, indem man z.B. `$skip_to=1` und `$stop_at=100` setzt. Nun startet man das Skript, und lässt dessen Ausgabe zur Sicherheit auch in einer Datei mitprotokollieren, z.B.:  
`./get_movie_ids.php demo | tee update.log` - damit können wir den Prozess auch noch nachvollziehen, wenn die Ausgabe das Terminalfenster bereits verlassen hat.
3. Nun prüft man die Ausgabe auf das Wort "MATCH" (ja, in Großbuchstaben) - das sind die Stellen, wo das Skript etwas gefunden hat. Gibt es keine "false positives", können an dieser Stelle die entsprechenden "writes" auf TRUE gesetzt und ein neuer Durchlauf gestartet werden. Anderenfalls schränkt man zusätzlich entweder die Datenmenge mittels `$skip_to` und `$stop_at` ein - oder schließt die betroffenen Datensätze durch Hinzufügen ihrer IDs (die Zahl in den eckigen Klammern) zum Array `$skip_id` (Komma-separierte Integers zwischen den Klammern) von der Bearbeitung aus.
4. Und weiter geht es mit dem nächsten Datenbereich (erhöhen der Werte für `$skip_to` und `$stop_at`)

## Fazit

Das sieht zwar nach einer Menge Arbeit aus - ist aber immer noch schneller, als wenn man es "von Hand" für jeden Eintrag einzeln macht. Ein "fauler Admin" kann auch einfach die ersten beiden "writes" auf TRUE setzen, und alle Datensätze automatisch aktualisieren lassen - damit trifft man zumindest einen Teil des Datenbestands, ohne viel Arbeit investiert zu haben.

## IMDB IDs für Crew Members setzen

Das Skript `get_name_ids.php` ist dafür gedacht, die IMDB IDs für die Personen (Schauspieler, Regisseure, Komponisten) in der Datenbank zu setzen. Es bearbeitet allerdings nur diejenigen Personen, deren Filme in der Datenbank bereits mit einer IMDB ID versehen sind; auf diese Weise soll ihre sichere Identifikation gewährleistet werden. Wer also seine Filmdaten in der Vergangenheit nicht über das IMDB-Feature von phpVideoPro bezogen hat, muss zunächst das GetMovieIMDBIDs Skript laufen lassen - sonst passiert hier nichts.

Die Aktualisierung der Namenseinträge mit diesem Skript geht allerdings wesentlich unkomplizierter vonstatten als die der Film-IDs (hier haben wir über die Film-ID bereits eine gute Referenz). Der Vorteil der



so aktualisierten Daten: Ein "Klick" auf den Namen der zugehörigen Person führt ohne Umweg über die IMDB-Suche direkt zur passenden Seite.

## Funktionsweise

Das Skript ruft zunächst alle Film-Einträge aus der Datenbank ab, die mit einer IMDB ID assoziiert sind - um sodann für all diese Filme die "Crew-Daten" von der konfigurierten IMDB Site zu beziehen. Diese werden dann mit den Einträgen der eigenen Datenbank verglichen. Kommt es zu einem "Treffer", wird der entsprechende Eintrag in der Datenbank aktualisiert. Was nun hier als "Treffer" angesehen wird, hängt ganz von der Konfiguration des Skriptes ab:

Variable	Beschreibung	Sicher?	Wert bei Auslieferung
<code>\$compare_mode</code>	Wie die Namen verglichen werden sollen	Kommt auf den Wert an (siehe unten)	"equal"
<code>\$update_name</code>	Wenn der selbe Name allerdings mit anderer IMDB ID gefunden wird, soll ein neuer Eintrag erstellt werden?	Ja - aber nicht unbedingt das, was man will	FALSE

Kurz zur Variable `$update_name`: Es ist unwahrscheinlich, dass deren Einstellung irgendwann relevant sein könnte (es sei denn, jemand hat "manuell" an der Datenbank gefummelt). Aber "unwahrscheinlich" heißt schließlich nicht "unmöglich" - sollte es also vorkommen, kann es entweder ignoriert werden (FALSE) - oder man lässt eine "neue Person" erstellen, die dann auch in den Filmdaten entsprechend ersetzt wird.

Wichtiger ist die für `$compare_mode` gewählte Einstellung:

Compare Mode	Beschreibung	Sicher?
"equal"	Buchstäblicher Vergleich (case sensitive)	Absolut!
"binary"	Im Prinzip das gleiche, nur "binary safe" - braucht wahrscheinlich keiner	Absolut!
"binary_i"	Wie "binary", jedoch "case insensitive"	Wahrscheinlich
"soundex"	Namen "klingen gleich". Viele "false positives" ("Hilbert"="Heilbronn")	Nein
"metaphone"	Wie "soundex", jedoch kaum "false positives". Eine gute Hilfe z.B. für "e"="é"="è"	Relativ

## Benutzung des Skriptes

Die Benutzung ist hier wesentlich einfacher als beim GetMovieIMDBIDs Skript, und die Aufgabe ist auch viel schneller erledigt. Die Chancen für "false positives" sind hier viel niedriger, da wir mit der IMDB ID des Films schon über eine gute Referenz verfügen. Dennoch benötigt man für ein bestmögliches Ergebnis mehrere Durchläufe. Wer hingegen bereits mit "guten Ergebnissen" zufrieden ist, lässt es einfach mit `$compare_mode="equal"` einmal über den gesamten Datenbestand laufen - was wahrscheinlich mindestens 80% der assoziierten Daten aktualisieren dürfte.

Dennoch soll hier natürlich beschrieben werden, wie man mehr herausholen kann:

1. Die Einstellungen in der Konfigurationsdatei überprüfen: Das angegebene Verzeichnis sowie die ID eines administrativen Benutzers (letztere findet man über die Seite Benutzerverwaltung) müssen stimmen.
2. Nun setzt man `$compare_mode="equal"`, `$skip_to=1`, und `$stop_at=999999` (oder höher), und startet das Skript derart, dass seine Ausgaben in einer Datei protokolliert werden - z.B. mit `./get_name_ids.php demo | tee update.log`



3. Überprüfung der Ausgabedaten. Am "+" leicht zu erkennen sind die Einträge, die in der Datenbank aktualisiert worden sind. Wer sich in einer zu großen Datei verloren fühlt, startet das Ganze einfach nochmals - nachdem `$report_nochange=FALSE` gesetzt wurde. Jetzt werden nur noch der Fortschritt (bearbeiteter Film + Person) sowie Updates und Fehler ausgegeben, und das Ganze wird etwas übersichtlicher: Man sollte jetzt erkennen können, was nicht aktualisiert werden konnte und warum.
4. Basierend auf den Ergebnissen des vorigen Schrittes, kann man nun das Skript nochmals mit einem anderen `$compare_mode` laufen lassen. Diesmal tut man es evtl. auch besser in kleineren Schritten (spielen mit den Einstellungen `$skip_to` und `$stop_at`), und lässt ggf. auch bestimmte Einträge "ignorieren" (`$skip_id`, siehe [GetMovieIMDBIDs](#)).

## Fazit

Wer bereits das [GetMovieIMDBIDs Skript](#) zuvor laufen ließ, oder alle Filmdaten aus der IMDB bezogen hat, sollte die Chance zumindest für den "ersten Durchlauf" nutzen - das Skript ist dafür in weniger als einer Minute angepasst und gestartet, und dann kann es ja auch alleine laufen

# Benutzerhandbuch

Dieses Handbuch soll in die Benutzung von [phpVideoPro](#) einführen. Es zeigt verfügbare Features auf, und wie sie zu benutzen sind. Da es, wie bereits erwähnt, als Einführung gedacht ist, ist es nicht unbedingt vollständig - aber wenn man erst einmal mit der Anwendung gearbeitet hat, findet sich der Rest sehr einfach über die kontextbezogene Online-Hilfe (oder auch deren Index).

Auf die folgenden Punkte soll in diesem kurzen Handbuch eingegangen werden:

- **Einstellungen:** Anpassen der Anwendung an die persönlichen Vorlieben - sowie Vergabe von Rechten auf die eigenen Datensätze für andere Benutzer
- **Datensätze:** Erstellen, bearbeiten und löschen von Film-Datensätzen
- **Drucken:** Drucken von Etiketten und Listen
- **UserManual/Filter:** Filtereinstellungen nutzen
- **Filmsuche:** Wie finde ich einen gesuchten Film
- **Listen:** Welche Listen gibt es?

## Einstellungen

Die Benutzer-Einstellungen lassen sich in drei Sektionen einteilen: Konfiguration der Anwendung, Berechtigungen für die eigenen Datensätze, und Einstellungen des Benutzerkontos.

### Konfiguration

**Benutzereinstellungen**Über das Menü *Bearbeiten Einstellungen* gelangt man zu den Benutzereinstellungen. Hier lässt sich die bevorzugte Sprache (aus der Menge der vom Administrator installierten Sprachen) auswählen. Ist die gewünschte Sprache nicht vorhanden, kann sie der Administrator entweder "nachrüsten" (so bereits eine entsprechende Sprachdatei existiert) - oder selbige muss erst erstellt werden). Desweiteren lassen sich Voreinstellungen für verschiedene Filmdaten (Tonspur, Bild- und Bildschirmformat, IMDB Einstellungen), sowie auch für das "Look-and-Feel" der Anwendung selbst (Templates, wie viele Einträge pro Seite bei Listen, usw.) treffen.

Detaillierte Hilfe zu den einzelnen Punkten gibt es in der Online-Hilfe, wenn man auf das Icon im zugehörigen Sektions-Kopf klickt.

### Berechtigungen für die eigenen Datensätze

**Berechtigungen**Jeder in [phpVideoPro](#) eingerichtete Benutzer kann seine eigenen Datensätze anlegen und verwalten. Defaultmäßig hat nur er selbst (und der Administrator) auf diese Zugriff - niemand anders kann sie einsehen oder gar verändern. Möchte man jedoch auch anderen Benutzern Einblick gewähren, oder ihnen gar die Möglichkeit zur Korrektur geben, kann dies unter dem Menüpunkt *Bearbeiten Zugriffsrechte für die eigenen Daten* geschehen. Entweder explizit für einen bestimmten anderen Benutzer - oder für alle ("public"). Und zwar dediziert für jede einzelne Berechtigung: Lesen, Hinzufügen, Aktualisieren, Löschen. Und natürlich können diese Berechtigungen jederzeit widerrufen werden. Änderungen treten sofort in Kraft, nachdem der *Aktualisieren*-Button betätigt wurde.

### Benutzerkonto

**Benutzerkonto**In der oberen rechten Ecke des Anwendungs-Bildschirms (oder am rechten Ende der Menüleiste, je nach verwendetem Template) ist der Login-Name des angemeldeten Benutzers aufgeführt. Ein





Klick auf diesen führt zu einem Formular, wie es im Screenshot abgebildet ist: Hier können die eigenen Benutzerdaten bearbeitet werden. Für einen "normalen" Benutzer handelt es sich nur um das Passwort, das man hier ändern kann. Besitzt der Benutzer administrative Rechte, lassen sich hier auch der Login-Name sowie die eigenen Rechte (und die anderer Benutzer - siehe [Administrators Manual](#)) anpassen.

## Filter

Filter-Einstellungen Die Filter-Funktion bietet einen einfachen Weg, unerwünschte Einträge aus den Listen auszublenden - und somit nur gewünschtes anzuzeigen. Mit relativ globalen Kriterien (im Gegensatz zu relativ präzisen Kriterien bei der Filmsuche) lassen sich hier Dinge ausblenden, die man normalerweise nicht angezeigt bekommen möchte (z.B. die "alten VHS-Kassetten", oder bestimmte Kategorien). Wie auch bei der Filmsuche, werden mehrere ausgewählte Kriterien mit "und" verknüpft - d.h. es werden schließlich nur Einträge angezeigt, die alle ausgewählten Kriterien erfüllen.

Die Filter-Funktion wirkt nur auf Listen - beim Blättern durch die einzelnen Datensätze mittels der "Vor" und "Zurück" Icons wird dennoch kein Eintrag übersprungen.

Im Menü finden sich für die Filterfunktion zwei Einträge: *Filter* *Filter setzen* lässt bereits getroffene Kriterien unverändert, sodass man sie anpassen kann - während *Filter* *Filter löschen* zwar ebenfalls die Auswahl von Kriterien erlaubt, jedoch alle evtl. bereits getroffenen Kriterien zuvor entfernt.

## Filmdaten

### Erstellen eines neuen Datensatzes

Neuer Datensatz Um einen Film zur Datenbank hinzuzufügen, wählt man den entsprechenden Medientyp unter *Bearbeiten* *Neu* aus. [phpVideoPro](#) sucht dann in der Datenbank nach der höchsten, für diesen Medientyp vergebenen Medien-Nummer, und schlägt die darauf folgende vor - dies kann man akzeptieren, oder auch eine andere Nummer angeben (wenn z.B. ein zweiter Film zu einem bereits in der Datenbank existierenden Medium hinzugefügt werden soll). Daraufhin wird ein Formular wie das in nebenstehendem Screenshot geöffnet. Die Medien-Nummer ist bereits eingetragen - die Filmnummer auf diesem Medium kann man noch korrigieren (nähere Erläuterungen zum Aufbau dieser Nummern lassen sich der Online-Hilfe entnehmen). Und natürlich die Daten zum Film eintragen - oder aber (zumindest teilweise) automatisch eintragen lassen:

### Benutzen der IMDB

IMDB-Suche Dieser Abschnitt ist nur gültig, wenn auch [IMDBPHP](#) installiert wurde.

Klickt man nämlich auf das IMDB-Icon direkt neben dem Filmtitel, so öffnet sich ein neues Fenster, indem man den gewünschten Film in der IMDB suchen kann. Wer bereits die IMDBID kennt, trägt diese im entsprechenden Feld ein - andernfalls den Namen des Films (oder einen signifikanten Teil davon) im anderen Feld. Hatte man den Namen bereits zuvor in der Titel-Zeile eingegeben, wird dieser Dialog übersprungen - und die Suche startet, als hätte man erst jetzt auf den Button geklickt.

IMDB Suchergebnisse Man gelangt also zu einer Liste möglicher Treffer (es sei denn, man hat die IMDBID direkt eingegeben - dann wiederum wird dieser Schritt hier übersprungen). Der Aufbau dieser Seite kann einige Sekunden in Anspruch nehmen, da im Hintergrund die IMDB Site abgefragt werden muss. Die "besten Treffer" sollten sich nun am Anfang der Liste finden. Ein Klick auf das IMDB-Icon öffnet die zugehörige



IMDB Seite, sodass man sich versichern kann. Wer sich bereits sicher ist, den richtigen Eintrag identifiziert zu haben, klickt auf den Namen des Eintrags - und gelangt zum nächsten Formular, welches die aus der IMDB bezogenen Details zum Film anzeigt und bearbeiten lässt:

IMDB Details Auch der Aufbau dieser Seite kann wieder ein paar Sekunden in Anspruch nehmen, da auch hier die Daten aus der IMDB im Hintergrund abgefragt werden müssen. Dann jedoch werden die verfügbaren Details angezeigt - und man kann die gewünschten Daten zum Übertragen in die eigene Datenbank auswählen. Die Checkboxen bestimmen, ob Daten eines Elements überhaupt übernommen werden sollen. Mit den Klappboxen kann man auswählen, welche das sind - ebenso wie mit den Feldern zur Mehrfachauswahl bei den Schauspielern (hier lassen sich maximal 5 Einträge auswählen). Bei der Auswahl für "FSK" ist zu beachten, dass man einen numerischen Wert markiert hat (phpVideoPro akzeptiert keinen anderen). Die Laufzeit muss man ggf. bei einer Aufnahme vom TV noch korrigieren, da sie selten mit denen der Sendeanstalten übereinstimmt. Ist alles in Ordnung, genügt ein Klick auf *Daten übertragen*, und die gewählten Daten werden in das andere Fenster übernommen. Je nach eingestellter Präferenz, schließt sich dabei auch das Suchfenster automatisch.

## Mediendaten

Jetzt gilt es, die noch fehlenden Informationen zu ergänzen. Ein paar Details wurden schon gemäß der konfigurierten "Voreinstellungen" gemacht, müssen aber ggf. dennoch angepasst werden. Gleiches gilt für das Aufnahmedatum, welches mit dem aktuellen Datum belegt ist - die Entscheidung, ob dieses die "Aufnahme vom TV" oder die "Aufnahme in die Datenbank" bezeichnen soll, bleibt jedem selbst überlassen. Sind alle Daten erfasst, werden sie mit einem Klick auf den Button *Erstellen* in der Datenbank gespeichert.

Hoppla - etwas vergessen? Kein Problem: Auf den Button *Bearbeiten* geklickt, und schon kann man Ergänzungen bzw. Korrekturen vornehmen.

Hat man bei der Erfassung die Daten aus der IMDB übernommen, gibt es nach dem Speichern noch ein paar Gimmiks: Ein Klick auf den Titel führt direkt zur zugehörigen IMDB-Seite (ohne Übernahme der Daten aus der IMDB führt er zu einer Titelsuche auf der IMDB Site). Ähnliches gilt auch für die Schauspieler, den Regisseur, usw.

## Kommentare und Formatierungen

Alle Felder mit Ausnahme des Feldes "Anmerkungen" akzeptieren nur reine Textwerte - aber in den Anmerkungen lassen sich Dinge, begrenzt, formatieren. Natürlich gibt sich phpVideoPro die beste Mühe, "boshafte Code" auszufiltern - dennoch ist das eine oder andere möglich: Von der IMDB automatisch bezogene (sowie manuell auf dem Server gespeicherte) Bilder lassen sich einbinden (bei Bezug aus der IMDB sieht man, wie das aussehen muss), man kann Fett- oder Kursivdruck nutzen, unterstreichen, Listen erstellen, Hyperlinks einbinden, und einiges mehr. Wie das zu geschehen hat - darüber informiert, wie immer, die Online-Hilfe.

## Bearbeiten/Löschen/Verschieben von Datensätzen

Datensatz verschieben Das Löschen eines Datensatzes geschieht ganz offensichtlich über den "Löschen" Button bei dessen Anzeige. Natürlich erfolgt zunächst eine Sicherheitsabfrage - anschließend wird, eine Bestätigung vorausgesetzt, der Datensatz gelöscht. Auch die Einträge der assoziierten Schauspieler etc. werden, sofern sie nicht auch noch in anderen gespeicherten Datensätzen verknüpft sind, entfernt.



Wie man einen Datensatz editiert, haben wir bereits angesprochen. Man kann einen Datensatz aber auch auf ein anderes Medium verschieben - was z.B. sinnvoll ist, wenn man eine Aufnahme zuvor auf VHS Kassette hatte, und sich jetzt die DVD gekauft hat. Will man die Kassette trotzdem in der Datenbank behalten, kann man den Datensatz sogar kopieren - dann hat man ihn halt doppelt. Um dies tun zu können, klickt man auf die Medien-Nummer - und gelangt zu einem Formular wie dem Nebenstehenden. Die Original-Nummer ändert man natürlich normalerweise nicht; die "Ziel-Nummer" verhält sich genau wie die initiale Nummer beim Anlegen eines neuen Datensatzes: Den passenden auswählen, und die Nummer entsprechend anpassen. Dann erfolgt das Kopieren bzw. Verschieben durch einen Klick auf den entsprechenden Button.

## Filmsuche

Da hat man also Besuch, und möchte sich gemeinsam einen schönen Film ansehen. Jeder weiß um die tolle Sammlung, die der Gastgeber bereithält - aber wie trifft man eine Auswahl? Mit phpVideoPro kein Problem!

FilmsucheEin Klick auf das Icon mit der Lupe (bzw. ein kurzer Weg durch das Menü: *Bearbeiten Filmsuche*), und schon stehen dem Suchenden zahlreiche Kriterien zur Verfügung. Ist der gesuchte Film bereits bekannt - und man sucht nur, auf welchem Medium er ist, gibt man einfach den Namen (oder einen Teil davon) in das "Titel" Feld ein. Andernfalls lässt sich die Auswahl über bestimmte Vorlieben einschränken, z.B. über Kategorien, Sprachen (Tonspur bzw. Untertitel), Filmlänge. Und/oder man beschränkt sich auf die "Neuzugänge" seit dem letzten Besuch - alles kann beliebig kombiniert werden. Auch Filme mit dem Lieblings-Schauspieler oder vom Lieblings-Regisseur sind schnell aufgelistet.

Das Suchergebnis wird als Liste angezeigt - hier kann man nun die endgültige Auswahl treffen, das Medium wählen - einlegen, und den Abend genießen!

## Listen

Die Medien-ListeDas Menü *Anzeigen* enthält u.a. eine ganze Reihe von Listen zur Auswahl: Hier lässt sich die gesamte Sammlung nach Filmmenamen (siehe Screenshot), Schauspielern, Regisseuren, sowie Komponisten der Filmmusik auflisten. Aus jeder dieser Liste kann man direkt auf die Details zum jeweiligen Film zugreifen, kann in der Liste blättern, durch einen Klick auf den entsprechenden Tabellenkopf die Sortierung beeinflussen, und mehr. Natürlich berücksichtigt jede dieser Listen etwa eingerichtete UserManual/Filter - und auch auf die Anzahl der Einträge pro Seite kann man Einfluss nehmen (siehe Einstellungen).

## Etiketten und Listen drucken

Mit phpVideoPro lassen sich auch Etiketten und Listen drucken. Dafür stehen verschiedene Systeme zur Verfügung:

### PSLabels

Drucken mit PSLabelsDas bevorzugte System zum Drucken von Etiketten stützt sich auf Postscript. Auf Linux-Systemen absolut kein Problem, da es sich hier um das Standardformat handelt. Unter Windows muss hierfür jedoch zunächst Ghostscript installiert werden, will man dieses Drucksystem nutzen. Da Ghostscript jedoch frei verfügbar ist, sollte dies ebenfalls kein Problem darstellen.

Der zugehörige Dialog findet sich natürlich im Menü *Drucken Etiketten (PS)*. Zuerst ist das zu verwendende Label-Sheet auszuwählen: Auf den verschiedenen, im Handel verfügbaren "leeren Aufklebern" sind die



Elemente nämlich jeweils verschieden angeordnet. Die bekanntesten Systeme (z.B. Memorex, Data Becker) werden von phpVideoPro unterstützt.

Nach dieser Auswahl gelangt man zu einem kleinen Formular, in welchem die zu druckenden Daten sowie das zu verwendende Template auszuwählen sind (siehe Screenshot). Gibt das verwendete Label-Sheet die Möglichkeit, gleich mehrere Etiketten auf einmal zu drucken - so lässt man die Felder leer, auf denen nichts gedruckt werden soll. Das entsprechende Element wird dann übersprungen. Ein passender Hintergrund lässt sich aus einer Reihe von Vorlagen auswählen - welche das sind, hängt von den installierten LabelPacks ab. Eine Vorschau des gewählten Hintergrunds wird jeweils mit angezeigt.

Ist die Auswahl getroffen, wird über den Button *Erstellen* die entsprechende Postscript-Datei erstellt und heruntergeladen, sodass sie mit dem lokalen Drucker ausgedruckt werden kann.

## GDLabels

Ein älteres (und nicht mehr aktiv weiterentwickeltes) System sind die GDLabels. Diese beruhen auf der "GD" Grafikbibliothek, für die PHP die entsprechende Unterstützung mitbringen muss. Anders als bei den PSLabels, findet hier keine Ausrichtung für passende "Label Sheets" statt - und auch die Qualität ist nicht ganz so gut. Dennoch wurde das System im Programm belassen: Wer (noch) keine Unterstützung für die Verarbeitung von Postscript-Dateien hat, kann sich dann zumindest hiermit behelfen. Auch wenn ausschließlich VHS Kassetten hinterlegt sind...

Dieses Drucksystem verbirgt sich hinter dem Menüpunkt *Drucken Etiketten*.

## Listen

Der Listendruck verwendet keines der oben genannten Systeme. Hier werden vielmehr die Listen in verschiedenen Formaten (HTML, ASCII, CSV) zur Weiterverarbeitung generiert - sodass man eigentlich nicht wirklich von "Drucken" sprechen kann. Dennoch lassen sich die so generierten Listen in diverse Textverarbeitungen (HTML, ASCII) bzw. Tabellenkalkulationen (CSV) importieren, um sie von dort - ggf. nach einigen Anpassungen, zu drucken. Zu finden ist dies im Menü *Drucken Listen*.

Welche Listen lassen sich erstellen? Natürlich diverse Medienlisten (jeweils sortiert nach Mediennummern, Filmmamen, oder nach Kategorien gruppiert), sowie Listen von Darstellern (und der Filme, in denen sie mitgewirkt) haben, und Regisseuren sowie deren Filme.

## Backups verwalten

Sofern der Administrator diese Funktionalität freigegeben hat, kann jeder Benutzer auch selbst Backup-Funktionen zur Sicherung und Wiederherstellung der eigenen Filmdaten verwenden. Andernfalls ist der Administrator allein für die Backups zuständig/verantwortlich - und sollte bei Bedarf um die Freigabe dieser Funktionalitäten ersucht werden.

Je nach administrativer Entscheidung, kann/können also keiner, einer, einige oder auch alle der im folgenden beschriebenen Features für den Anwender im Menü *Bearbeiten Backups* zur Verfügung stehen:

## Backups erstellen

Hier gibt es bis zu zwei Möglichkeiten: Das Herunterladen eines frischen Backups auf den eigenen Rechner, oder das Erstellen eines Backups auf dem Server. Beide Varianten haben natürlich ihre Vorzüge und



Nachteile: Mit einem heruntergeladenen Backup lässt sich auch eine beliebige andere phpVideoPro Installation füttern, sofern man Zugriff auf das jeweilige Backup-Verzeichnis hat (es lässt sich also auch eine eigene Installation erstellen, in die man die Daten übernehmen kann). Um es jedoch auf dem ursprünglichen Server zur Wiederherstellung nutzen zu können, muss wahrscheinlich der Administrator bemüht werden (sofern man nicht selbst per FTP/SSH Zugriff auf das Backup-Verzeichnis hat). Wurde das Backup dagegen auf dem Server abgelegt, steht es natürlich auch für eine Wiederherstellung gleich zur Verfügung.

## Daten wiederherstellen

phpVideoPro kennt keinen Upload - und so wird es wohl auch bleiben. Wer also Daten aus einem heruntergeladenen Backup wiederherstellen will, wird sich wohl oder übel mit der passenden Bitte an den Administrator wenden müssen.

Stehen hingegen sowohl das Backup auf dem Server als auch das Restore von selbigem zur Verfügung, ist einfach der entsprechende Punkt aus dem genannten Menü (*Bearbeiten Backups*) zu wählen. Liegen mehrere Backups bereit, wird automatisch das aktuellste für die Wiederherstellung gewählt; wer also Daten aus einem älteren Backup benötigt, muss sich wiederum vertrauensvoll an den Administrator wenden.

# Begriffe

Dieser Artikel listet Seiten zu Begriffen auf, die in diesem Wiki verwendet werden:

- [IzzySoft](#) — Wer steht hinter dem Projekt?
- [phpVideoPro](#) — über diese Applikation
- [LabelPacks](#) — diese werden für den Etikettendruck verwendet
- [Support](#) — was der Anwender gelegentlich benötigt
- [HelpNeeded](#) — was wir brauchen

## IzzySoft

*IzzySoft* wurde 1995 neben meinem Informatik-Studium gegründet - zum einen, um der "drögen Theorie" auch etwas Praxis zur Seite zu stellen; zum anderen aber natürlich auch, um das Studium mit zu finanzieren. Anfangs lag der Schwerpunkt auf Web-Entwicklungen sowie Installation, Konfiguration und Wartung von Computern und kleineren Netzwerken.

Das änderte sich etwa 2002/2003, als meine letzte Festanstellung endete - und ich mich dafür entschied, zu 100% freiberuflich zu arbeiten. Seitdem konzentriert sich IzzySoft hauptsächlich auf [Oracle](#) Support, was sowohl Tätigkeiten vor Ort (Installation, Konfiguration, Tuning, etc.) als auch die Entwicklung einiger kleiner Tools (die schließlich unter die [GPL](#) gestellt und veröffentlicht wurden) beinhaltet.

## Weitere Information

- [IzzySoft Homepage](#)
- [IzzySoft Oracle Entwicklungen und Dokumente](#)
- [IzzySoft Software](#)
- [IzzySoft \\*.deb/\\*.rpm Repositories](#)

## phpVideoPro

### Einleitung

Wer viele DVDs, VideoCDs und Videokassetten sein eigen nennt, wünscht sich oftmals ein System, diese gut verwalten zu können. Und genau dafür wurde phpVideoPro entwickelt: Dieses Programm ist alles, was man braucht, um einen Überblick über seine Sammlung zu behalten - alle Informationen sind mit phpVideoPro nur wenige Maus-Klicks entfernt.

### History

phpVideoPro wurde inspiriert von Bernd Rickers' VideoPro, welches als DOS-basierte Clipper-Anwendung (letztes Release 1994) sowie in einer Windows-Version (seit etwa 1993 - und unter dem Namen *Video-5* bekannt) verfügbar ist. phpVideoPro wurde auf Grundlage von [PHP](#) entwickelt, um sowohl dessen Cross-Plattform Fähigkeiten ([PHP](#) läuft auf fast jedem Betriebssystem) zu nutzen, als auch die Tatsache, dass bei einer Web-Applikation die Daten jederzeit und an jedem Ort verfügbar sind.



## Features

phpVideoPro Medienliste Mit phpVideoPro können Datensätze nach Bedarf angelegt, verändert oder gelöscht werden. Die IMDB (Internet Movie DataBase) kann genutzt werden, um die wichtigsten Informationen automatisch zu befüllen - sofern man das separat verfügbare IMDBPHP Paket ebenfalls installiert hat. Selbstverständlich lassen sich erfasste Informationen in Listen anzeigen (oder für den Druck exportieren), erfasste Details können jederzeit angezeigt oder verändert werden. Ein ausgeklügeltes Suchsystem hilft bei der Auffindung gewünschter Informationen, ein Filter-System kann unerwünschte Datensätze ausblenden. Es lassen sich sogar labels drucken - um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Darüber hinaus ist phpVideoPro in umfangreichem Maße an die eigenen Bedürfnisse anpassbar. Es unterstützt verschiedene Sprachen (fehlende Sprachen und Übersetzungen können mit dem integrierten Übersetzungs-Editor ergänzt werden). Da es komplett auf Templates basiert, lässt sich auch das Aussehen ohne Programmierkenntnisse (jedoch mit zumindest Datenimport von der IMDB grundlegenden HTML- und CSS-Kenntnissen) nach Belieben verändern.

"Out-of-the-Box" unterscheidet phpVideoPro zwischen DVDs, VideoCDs und Videokassetten - wobei sich weitere Medientypen nach Belieben hinzufügen, und nicht benötigte ebenso entfernen lassen. Ebenso werden mehrere simultane Benutzer unterstützt - wobei sogar jeder seine eigenen Datensammlung verwalten kann.

Mehr - wenn auch noch immer nicht vollständige - Details finden sich in der Feature-Liste. Wer wirklich alles herausfinden möchte, schaut sich die Demo an.

## Voraussetzungen

- Datenbank: entweder MySQL (v3.28.32 oder höher, empfohlen: v5.x) oder PostgreSQL (7.1 oder neuer), ab v0.9.5 auch SQLite (noch experimental)
- ein Webserver mit PHP-Support (getestet nur mit Apache)
- PHP5 (empfohlen: v5.2+) mit Unterstützung für die gewählte Datenbank

## Zukunft

Neue Features sind geplant, und die Entwicklung wurde keinesfalls eingestellt (auch wenn einmal längere Zeit nichts passiert). Es gibt keine festen Release-Zyklen - ich entwickle phpVideoPro in meiner Freizeit - und es ist nur eine von mehreren Applikationen, auf die dies zutrifft...

## LabelPacks

Seit Version 0.8.6 unterstützt phpVideoPro LabelPacks - welche eine spezielle Form der Organisation zugehöriger Postscript-Templates für den Etikettendruck darstellen. Das heißt jedoch auch, dass die einzelnen Templates nicht länger direkt mit phpVideoPro selbst geliefert werden - man kann die LabelPacks aber jederzeit, sogar aus der Anwendung heraus, nachinstallieren bzw. unerwünschte entfernen.

Der große Vorteil davon ist zum einen, dass die (unveränderten) Templates nicht mit jedem Update neu geladen werden müssen - und zum anderen neue Templates auch nicht gleich eine neue Version von phpVideoPro erfordern, um zum Anwender zu gelangen (ein ähnlicher Grund lag auch der Auslagerung von IMDBPHP zugrunde). In der Anwendung unterstützt u.a. eine Vorschau die Auswahl gewünschter Templates - einen Vorgeschmack soll auch diese Auswahl geben:

<b>Historical Motives</b>	<b>Simple Pictures</b>
---------------------------	------------------------



<b>Simple Colors</b>	<b>Desert Motives</b>
<b>Landscape Motives</b>	<b>Mountain Motives</b>
<b>Solar System Motives</b>	<b>The original VHS tape templates</b>

Es sei hinzugefügt, dass man sich auch selbst LabelPacks erstellen kann. Wer dies tut, sei herzlich eingeladen, das Ergebnis dem Projekt auch mit zur Verfügung zu stellen. Wer sich ziert, betrachte es als ein Backup: Das selbst erstellte Labelpack lässt sich dann nämlich auch vom Projekt-Server laden und installieren

## Support

### Support-Methoden

Die bevorzugte Methode, Support zu erfragen, ist das Öffnen eines Tickets. Um bezüglich des Sachverhaltes auf dem aktuellen Stand zu bleiben, empfiehlt es sich, zunächst einen Account anzulegen - für beides finden sich in bzw. über obiger Navigationsleiste die passenden Links.

Auch eine Kommunikation per EMail ist möglich - die mit der Software ausgelieferte Dokumentation enthält die notwendigen Daten. Trotzdem sei nochmals wiederholt, dass Tickets bei der Bearbeitung bevorzugt werden - sofern dies nicht (z.B. in einem Supportvertrag) explizit anders vereinbart ist.

### Support Levels

Support wird in verschiedenen "Levels" gewährt:

	<b>Basic</b>	<b>On Demand</b>	<b>Flatrate</b>
<b>Kosten</b>	Keine	70€/h	300€/Jahr <sup>1</sup>
<b>Reaktionszeit</b>	zufällig <sup>2</sup>	innerhalb von 2 Werktagen <sup>3</sup>	innerhalb von 2 Werktagen <sup>3</sup>
<b>Problembhebung</b>	Wann es uns passt <sup>2</sup>	Schnellstmöglichst	Schnellstmöglichst
<b>Neue Funktionalität</b>	Wenn es uns gefällt <sup>4</sup>	Wenn es möglich ist <sup>5</sup>	Nicht enthalten <sup>6</sup>
<b>Support per Mail</b>	Yes	Yes	Yes
<b>Support per Ticket</b>	Yes	Yes	Yes
<b>Support per Telefon</b>	No	Yes	Yes
<b>Support by IRC<sup>7</sup></b>	Vielleicht	Auf Anfrage	Auf Anfrage

#### Anmerkungen:

<sup>1</sup> Es ist möglich, ein Paket aus mehreren Projekten zusammenzustellen

<sup>2</sup> Solange keiner dafür zahlt, haben andere Dinge u.U. Priorität (z.B. bezahlter Support)

<sup>3</sup> Normalerweise erfolgt eine prompte Reaktion. Werktage sind Mo-Fr mit Ausnahme von Feiertagen

<sup>4</sup> Wenn keiner dafür zahlt, liegt die Entscheidung über das "ob" und "wann" voll und ganz beim Programmierer

<sup>5</sup> Wenn jemand dafür bezahlt, ist der Programmierer natürlich gern zur Arbeit bereit. Ausnahmen sind natürlich technische Unmöglichkeiten.

<sup>6</sup> "Nicht enthalten" heißt: Entweder separat bezahlen<sup>5</sup>, oder warten<sup>4</sup>

<sup>7</sup> Gelegentlich ist jemand auf `irc.freenode.net` im Channel `#izzysoft` zu finden - wenn nötig, kann ein Op per `/msg` geweckt werden .





## Supportlevel auswählen

Für den "Basic" Level ist keine weitere Aktion notwendig - einfach das Problem berichten, und auf Reaktion warten.

Für eine "Flatrate" ist **vorher** Kontakt aufzunehmen, sodass ein entsprechender Supportvertrag abgeschlossen werden kann. Die "Flatrate" tritt dann in Kraft, sobald die Zahlung bei uns eingetroffen ist (sofern nicht anders im Vertrag vereinbart). Wie wir zu erreichen sind, steht auf der [Firmen-Homepage](#).

Für kommerziellen "On Demand" Support sollte ebenfalls zuvor Kontakt aufgenommen werden - per EMail, Telefon oder auch Fax. Bevor wir Starten können, benötigen wir einen expliziten Auftrag, zusammen mit einer Rechnungsadresse. Der o.g. Stundensatz versteht sich *exclusive* Mehrwertsteuer und etwaige Transferkosten. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, stellen wir dann die Rechnung zu.

## Unterstützung für dieses Projekt

Während ich die meiste Entwicklung selbst mache, gibt es durchaus auch Dinge, für die das nicht zutrifft bzw. zutreffen kann - ich beherrsche auch nicht alles Und hier kommen die Anwender ins Spiel: Sie haben die Software gratis bekommen - vielleicht möchten sie als Dank etwas zurückgeben? Herzlich willkommen! Hier steht, wo derzeit Hilfe gebraucht wird:

### BiDi Support

Schon seit geraumer Zeit verzweifle ich an dem Versuch, dem Programm BiDi Support beizubringen - bislang waren leider alle diese Versuche weitgehend erfolglos. Immer, wenn ein Lösungsansatz auftauchte, brachte dieser nur an anderer Stelle wieder etwas durcheinander. Das ist das Problem mit dynamischer Software: Man weiß letzten Endes nie, an welcher Stelle z.B. hebräischer Text auftauchen kann. Bei den Übersetzungen? Stimmt aufgrund des "Fallbacks" für fehlende Phrasen leider auch nicht immer. Hinzu kommen Informationen, die die User zu den filmen in die Datenbank eingetragen haben...

Sollte jemand Erfahrungen auf diesem Gebiet haben, so ist er/sie mehr als nur eben willkommen! Ich würde mich sehr freuen, wenn er/sie das Projekt hier unterstützen würde. Auf der Kontaktseite steht, wie ich zu erreichen bin

### Übersetzungen

Hier etwas einfacheres - und zudem etwas, was ständig gebraucht wird. Da die Software (mehr oder weniger) kontinuierlich weiterentwickelt wird, fallen auch für bereits unterstützte Sprachen ständig neue Begriffe an, die einer Übersetzung bedürfen. Also: Egal, um welche Sprache es geht (naja okay, Deutsch und Englisch mache ich selbst) - Hilfe wird hier immer gebraucht!

Ein Teil der Übersetzungsarbeit kann direkt im integrierten Editor getan werden - dies betrifft die im Programm integrierten Phrasen für das Menü und all die Seiten. Der andere Teil betrifft die Online Dokumentation - hier handelt es sich um einfache Text-Dateien, die zu bearbeiten sind. Es wird also keine spezielle Software auf dem eigenen Rechner benötigt - und handelt sich auch um nichts technisch kompliziertes. Warum es also nicht einmal versuchen?



## Label Design

phpVideoPro enthält bekanntlich auch ein "Label Printing System". Um genau zu sein, sogar zwei: Das ältere basiert auf der Graphics-Library "GD", das andere ("PSLabels") auf PostScript. Während das ältere vor Jahren ausschließlich für VHS Kassetten entwickelt und seitdem nicht mehr erweitert/aktualisiert wurde, unterstützen die PSLabels ab Version 0.8.5 nun auch CD/DVD Labels (Covers noch nicht). Nur ein grundlegendes Set von Vorlagen ist in der Distribution enthalten; diese funktionieren zwar einwandfrei - aber gestalterisch sind sie nicht unbedingt "hervorragend"...

Hier wird also wieder Hilfe gebraucht. In Version 0.8.6 wurde die Struktur der Tabellen für PSLabels überarbeitet - mit dem Ziel, "Label Packs" zu unterstützen. Das heißt: Ihr designed Collections von Label Templates, ich generiere daraus "Label Packs", die einzeln heruntergeladen werden können - und der "End User" kann dann auswählen, welche Label Packs er/sie installieren und benutzen will.

Was wird dafür benötigt? Eine Reihe von Grafiken. Sie sollten ca. 470x470 Pixel groß sein. Die Farbauswahl muss derart erfolgen, dass die hinzugefügten Texte (die Informationen zu den Filmen) gut lesbar sind. Die Motive sollten so gewählt werden, dass sie hinreichend "neutral" sind, um für möglichst viele Filme geeignet zu sein (d.h., sie sollten nicht auf einen einzelnen/speziellen Film zugeschnitten sein).

Wer ein paar solcher Grafiken erstellt/bereit hat, schickt sie bitte an mich. Bevorzugte Formate sind JPeg bzw. EPS, aber auch andere Formate sind OK (ich kann sie ja konvertieren). Wer noch weitere Fragen hat oder zusätzliche Informationen benötigt, kann mich gern kontaktieren!

## Tester

...sind natürlich jederzeit willkommen. Derzeit gilt es insbesondere, die neu hinzugekommene SQLite Unterstützung auf Herz und Nieren zu prüfen. Aber auch bei jedem anderen Fehler sind wir dankbar, wenn ihn der Entdecker meldet (am besten per Ticket). So kann jeder mithelfen, die Anwendung zu verbessern!